

# Allgemeiner Anzeiger



für Rangsdorf [www.rangsdorf.de](http://www.rangsdorf.de) | Groß Machnow [www.grossmachnow.de](http://www.grossmachnow.de) | Klein Kienitz [www.kleinkienitz.de](http://www.kleinkienitz.de)

12. September 2015

Nummer 9 | 19. Jahrgang | Woche 37

## Leos Traumreise



Das Abenteuer für Kinder  
geht weiter – Teil 2 erschienen **Seite 20**

## Flitzerblitzer



Foto: Fabian Strauch / WAZ Fotopool

Einsatz der Messfahrzeuge  
im September **Seite 20**

## Elternbrief



Tipps zum Schutz der Kinder vor  
sexuellem Missbrauch **Seite 28**

## 18. und 19. September am Rangsdorfer See

# Sommerkino



18.9. 20:30 Imitation Game + 19.9. 17:00 Haus der Krokodile + 19.9. 20:30 Maria, ihm schmeckt 's nicht!

Biergarten am Seehotel Rangsdorf-Berlin + Eintritt: 5€ / 3€

Der Erlös geht an eine Stiftung für demenzkranke Kinder.

**AUTOMOBILE ZOSSEN**  
Vorsprung durch Service

FontaneCareEvents

# Geburtstage



Gesundheit, Wohlergehen & viel Glück! Die Gemeinde Rangsdorf gratuliert herzlich allen Jubilaren im September!

## 75. GEBURTSTAG

Wolf-Dietrich Weiß  
Udo Golinski  
Renate Baganz  
Siegwin Schuster  
Sieglinde Weber  
Renate Popp  
Dr. Helena Groß  
Manfred Geisler  
Liesbeth Spaeth  
Renate Krückeberg  
Sieglinde Kleps  
Rita Kolbe  
Hermann Krückeberg  
Edith Penzel  
Hans Burandt  
Heinz Hoffmann  
Eike Mewes

## 76. GEBURTSTAG

Ursula Herrmann  
Helga Wirner  
Gisela Pieper  
Klaus-Dieter Mahn  
Bärbel Rudel  
Erika Schwanitz  
Bernd Ludwig  
Dieter Naumann  
Helga Mann  
Marianne Neubert  
Reiner Handrick  
Hubertus Lachmann  
Helga Ludwig

## 77. GEBURTSTAG

Joachim Ortmann  
Rudi Zwick  
Hella Hentzschel  
Udo Reimer  
Wolfgang Kläeber  
Hubert Woik

## 78. GEBURTSTAG

Dr. Elsbeth Glendenberg  
Helga Lenz  
Irmgard Seidel  
Sigrid Scheidt-Kalinka  
Alfons Sobotta

Annelise Klawitter-Haase  
Gisela Krain  
Klaus Noack  
Rudolf Lehmann  
Dr. Heinz-Jürgen Otter  
Bärbel Vollmer  
Günter Kobow

## 79. GEBURTSTAG

Heinz Preuß  
Dr. Volker Weber  
Irmgard Knüppel  
Gertrud Bildt

## 80. GEBURTSTAG

Ursula Lesch  
Gisela Plate  
Ingrid Napierski  
Renate Wegner  
Günter Herzog

Dieter Schenatzky  
Manfred Jordan  
Günter Nitzsche  
Dagmar Michalski  
Melitta Brettschneider  
Dr. Hans-Ulrich Wegner  
Horst Karow

## 81. GEBURTSTAG

Manfred Böber  
Ernst-Alfred Neugeböhren

Erwin Richter  
Ruth Richter  
Brigitte Meyer  
Waltraud Wojcieszak  
Christel Hellmann  
Ingrid Ogiermann

## 82. GEBURTSTAG

Inge Lehmann  
Ilse Müller  
Erika Schulz  
Eva-Maria Garisch-Culmberger

## 83. GEBURTSTAG

Wolfgang Seifert  
Helgard Busch  
Anneliese Hass  
Werner Schüler

## 84. GEBURTSTAG

Anita Korsching  
Ruth Jacob  
Siegfried Penkert  
Edith Schenk  
Ella Standke

## 85. GEBURTSTAG

Heinz Pätzold  
Elisabeth Jannasch  
Hannelore Köpp  
Egon Dinter

## 86. GEBURTSTAG

Sonja Herrgoß

## 87. GEBURTSTAG

Hubert Bauerfeind

## 88. GEBURTSTAG

Edeltraut Kroll

## 89. GEBURTSTAG

Ursula Stieff

## 90. GEBURTSTAG

Rudolf Horn  
Gerta Lenski

## 91. GEBURTSTAG

Margot Stöhr

## 93. GEBURTSTAG

Helene Nickel

## 94. GEBURTSTAG

Lieselotte Otto  
Werner Lange

## 95. GEBURTSTAG

Hildegard Rabitz

## 99. GEBURTSTAG

Adelheid Paul

## – Mitteilungen der Gemeindeverwaltung –

**Inhaltsverzeichnis**

1. Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen am 08.06.2015.....	Seite 3
2. Informationen aus der 14. Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 11.06.2015 .....	Seite 4
3. Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Migration und Flüchtlinge am 11.06.2015 .....	Seite 4
4. Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung am 16.06.2015 .....	Seite 5
5. Information aus der 11. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Rangsdorf am 18.06.2015 .....	Seite 6
6. Informationen aus der Sitzung des Finanzausschusses am 23.06.2015 .....	Seite 8
7. Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Sport und Soziales am 24.06.2015 .....	Seite 8
8. Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Migration und Flüchtlinge am 07.07.2015 .....	Seite 9
9. Informationen aus der 15. Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 09.07.2015 .....	Seite 10
10. Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung am 14.07.2015 .....	Seite 12
11. Information der 12. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Rangsdorf am 16.07.2015.....	Seite 13
12. Anfrage des sachkundigen Einwohners Herr Michael Braun zur Sitzung des Finanzausschusses am 04.08.2015.....	Seite 16
13. Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 04.08.2015 .....	Seite 16
14. Pressemitteilung des Bürgermeisters – Haushaltssperre.....	Seite 17
15. Informationen des Bürgermeisters zur Erhebung von Anliegerbeiträgen.....	Seite 18
16. Öffentliche Zustellung .....	Seite 18
17. Mitteilung des Ordnungsamtes über gefundene Gegenstände – Auszug aus dem Fundverzeichnis .....	Seite 18

Die im Inhaltsverzeichnis unter der Nr. 9 genannte Veröffentlichung ist im Amtsblatt der Gemeinde Rangsdorf (13. Jahrgang / Nr. 11 vom 28.08.2015) entsprechend der Regelung der Hauptsatzung bekanntgemacht worden und wird hier nochmals nachrichtlich veröffentlicht.

## Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen am 08.06.2015 von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr

**Anwesenheit:****Gemeindevertreter/in**

Herr Hartmut Rex	Die Linke, Vorsitzender
Herr Matthias Gerloff	Bündnis 90 / Grüne
Herr Jan Hildebrandt	SPD
Herr Hardy Krückeberg	DPR
Herr Roy Riedel	CDU
Frau Gertraud Rocher	FDP
Herr Detlef Schlüpen	SPD
Herr Tassilo Soltkahn	CDU
Herr Klaus Rocher	für FDP, Bürgermeister

**sachkundige/r Einwohner/in**

Herr Michael Mrositzki  
Herr Andreas Fütting  
Herr Dr. Jörg Haarmeyer  
Herr Werner Heinen  
Herr Peter Preetz  
Es fehlten Herr Chris Boeck, Herr Michael Braun, Herr Thorsten Hentzelt,  
Herr Stefan Hidy und Herr Daniel Schmidt.

**Ortsvorsteher**

Herr Hans-Jürgen Beyrow Ortsvorsteher Klein Kienitz

**Verwaltungsmitarbeiter**

Frau Sandra Bahr Kämmerin

*Hinweise und Empfehlungen zu den Vorlagentagesordnungspunkten***Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Rangsdorf 2015**

Der Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung wurde der Kommunalaufsicht beim Landkreis Teltow-Fläming zur Beratung vorab zugeleitet. Aus dieser Beratung ergeben sich Änderungen an der Nachtragshaushaltssatzung. Insbesondere ist es nötig, alle zusätzlichen Ausgaben aus der Nachtragshaushaltssatzung zu streichen und stattdessen die aufzunehmende Kreditsumme entsprechend zu reduzieren. Dies ergibt sich aus den Vorschriften der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg. Unter Einhaltung dieser Vorschrift, wird die Kommunalaufsicht die Nachtragshaushaltssatzung mit der Kreditaufnahme zum Ankauf der Gebäude des Grundschulkomplexes nicht genehmigen können, wenn zusätzliche freiwillige Leistungen neben der Kreditaufnahme vorgesehen wären. Ausgenommen sind dabei Ausgaben für pflichtige Dinge, dazu gehört in dem Fall z. B. die Sanierung der Lüftungsanlage in der Erwin-Benke-Sporthalle. Hier ist die Gemeinde in der Pflicht, den Schulsport für die Grundschule und Oberschule abzusichern. Das Gesundheitsamt des Landkreises Teltow-Fläming hat die Sanierung der Lüftungsanlage als Auflage erteilt, sodass diese auch umzusetzen ist. Nach einer ausführlichen Diskussion empfiehlt der Finanzausschuss der Gemeindevertretung die Haushaltssatzung mit den Änderungsvorschlägen entsprechend dem Schreiben der Kommunalaufsicht mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung anzunehmen. Zur weiteren Information über die Nachtragshaushaltssatzung wird auf die Darstellung im Allgemeinen Anzeiger vom 15.08.2015 verwiesen.

*Weiteres zur Ausschusssitzung ist im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Rangsdorf im Internet nachzulesen.*

– Mitteilungen der Gemeindeverwaltung –

**Informationen aus der 14. Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf  
am 11.06.2015 von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr**

**Anwesenheit:**

**Gemeindeverteter/in**

Herr Jan Hildebrandt	Vorsitzender, SPD
Herr Andreas Muschinsky	CDU
Herr Dr. Ralf von der Bank	fraktionsfrei
Herr Ralph Brockhaus	SPD
Frau Melanie Eichhorst	FDP
Herr Matthias Gerloff	Bündnis 90/Grüne
Herr Hardy Krückeberg	DPR
Herr Peter Kölling	CDU
Herr Jan Mühlmann-Skupien	FDP
Herr Robert Nicolai	FDP
Frau Maja Rekowski-Dathe	SPD
Herr Hartmut Rex	Linke
Herr Roy Riedel	CDU
Frau Gertraud Rocher	FDP
Herr Tassilo Soltkahn	CDU
Frau Ruth Wagner	Bündnis 90/Grüne
Herr Peter Wetzel	Linke
Herr Stephan Wilhelm	SPD
Es fehlten Herr Alexander Boldt (Linke), Herr Hans-Joachim Fetzer (DPR) und Herr Detlef Schlüpen (SPD)	

**Ortsvorsteher**

Herr Hans-Jürgen Beyrow Ortsvorsteher Klein Kienitz

**Beauftragte/r**

Herr Axel Claus Behinderten- und Seniorenbeauftragter

**Verwaltungsmitarbeiter**

Herr Klaus Rocher Bürgermeister  
Frau Sandra Bahr Kämmerin

*Hinweise und Beschlüsse zu den einzelnen Vorlagentagesordnungspunkten*

**1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Rangsdorf 2015**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die beigefügte Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Rangsdorf für das Jahr 2015.

[Die Nachtragshaushaltssatzung wird gemäß Kommunalverfassung des

Landes Brandenburg und der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung sowie der Haushaltssatzung der Gemeinde Rangsdorf erforderlich. Der geplante Ankauf von Teilen des Grundschulkomplexes und die damit verbundene Finanzierung über Kredite, die im Haushalt dargestellt werden müssen, machten die Aufstellung einer Nachtragshaushaltssatzung erforderlich. Die Nachtragshaushaltssatzung wurde mit der Kommunalaufsicht im Vorfeld abgestimmt. Zum Inhalt der Nachtragshaushaltssatzung wird auf die Pressemitteilung im Allgemeinen Anzeiger vom August 2015 verwiesen. Die Gemeindevertretung hat der Nachtragshaushaltssatzung mit 14 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen zugestimmt.]

**Erste Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Rangsdorf**

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die beigefügte Erste Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Rangsdorf.

[Seit einiger Zeit werden Sitzungsunterlagen per Mail an Gemeindevertreter versandt. Diese digitalisierten Unterlagen sind umweltfreundlich und wesentlich kostengünstiger als die umfangreichen Sitzungsunterlagen in Papierform. Um künftig auch die Einladungen per Mail versenden zu können, muss die Geschäftsordnung – die eine schriftliche, per Post zugestellte Einladung vorsieht – angepasst werden. Die Gemeindevertretung hat der Änderung der Geschäftsordnung mit 17 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.]

**Dienstreise des Bürgermeisters nach Pieniezno**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt, dem Bürgermeister die Dienstreise nach Pieniezno vom 19. bis 20/21. Juni dieses Jahres zu genehmigen.

[Zu diesem Tagesordnungspunkt haben sich Herr und Frau Rocher für Befangen erklärt und zu den Zuschauern gesetzt. Der Bürgermeister aus der Partnerstadt Pieniezno in Polen, Kazimierz Kijedo, hat den Bürgermeister und die Schulleiterin von Groß Machnow eingeladen, zur Einweihungsfeier des neuen Schulwappens der Schule im Hauptort Pieniezno am 20. Juni 2015 zu kommen. Bei diesem Anlass soll auch für die weitere Zusammenarbeit der polnischen und der Groß Machnower Grundschule gesprochen werden. Die Vorlage wurde einstimmig angenommen.]

*Weiteres zur Sitzung ist im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Rangsdorf im Internet nachzulesen.*

**Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Migration und Flüchtlinge  
am 11.06.2015, 20:08 Uhr – 21:37 Uhr**

**Anwesenheit:**

**Gemeindeverteter/in**

Herr Jan Hildebrandt	SPD, Vorsitzender
Herr Hardy Krückeberg	DPR
Herr Jan Mühlmann-Skupien	FDP
Herr Andreas Muschinsky	CDU
Frau Ruth Wagner	Bündnis 90/Grüne
Herr Peter Wetzel	Die Linke

**sachkundige/r Einwohner/in**

Frau Sandra Beyer  
Herr Wolfgang Bonneß  
Herr Axel Claus  
Herr Thomas Fuchs  
Frau Ivonne Herzog  
Herr David Jüngst  
Herr Kersten Kolasinski  
Herr Mirko Sänger

## – Mitteilungen der Gemeindeverwaltung –

Es fehlten Frau Ines Gade, Herr Michael Schwarz und Frau Susanne Seehaus.

### Beauftragte/r

Frau Peggy Preetz Gleichstellungsbeauftragte

### Verwaltungsmitarbeiter

Herr Klaus Rocher Bürgermeister  
 Frau Sandra Bahr Kämmerin  
 Frau Ilona Franke Schriftführerin

*Hinweise und Empfehlungen zu den Vorlagentagesordnungspunkten*

### Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Grüne zur Unterbringung und zur Integration von Flüchtlingen und Asylbewerberinnen und Asylbewerbern in der Gemeinde Rangsdorf BV/2015/224

Die Fraktion Bündnis 90 / Grüne hat einen mehrgliedrigen Beschlussvorschlag gemacht, welche konzeptionelle Überlegungen und Ideen durch den Bürgermeister entwickelt werden sollen um Flüchtlinge und Asylbewerber in Rangsdorf aufzunehmen. In der Zwischenzeit hat sich auch der Verein „Grenzenlos Rangsdorf e.V.“ gebildet, dessen Mitglieder sich ehrenamtlich für die Integration engagieren wollen. Besonders hervorgehoben wurde in der Diskussion die Zusammenarbeit mit den Vereinen. Im Ergebnis der Diskussion zog Frau Wagner den Antrag zurück. Es wurde verabredet, dass ein fraktionsübergreifender Maßnahmenkatalog in Zusammenarbeit mit den Gemeindebediensteten erarbeitet werden soll.

*Weiteres zur Ausschusssitzung ist im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Rangsdorf im Internet nachzulesen.*

*gez. Rocher*

## Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung am 16.06.2015 von 19:00 Uhr bis 21:57 Uhr

### Anwesende Mitglieder des Ausschusses:

#### Mitglieder der Gemeindevertretung

Herr Hardy Krückeberg DPR/Vorsitzender  
 Frau Gertraud Rocher FDP  
 Herr Alexander Boldt Die Linke  
 Herr Ralph Brockhaus SPD  
 Herr Matthias Gerloff Grüne/Bündnis 90  
 Herr Tassilo Soltkahn CDU  
 Herr Stephan Wilhelm SPD  
 Herr Dr. Ralf von der Bank Fraktionsfrei  
 Herr Klaus Rocher für FDP, Bürgermeister  
 Es fehlte ein Vertreter der CDU- Fraktion.

#### sachkundige/r Einwohner/in

Herr Marcus Treiber  
 Herr Holger Winzer  
 Herr Klaus-Peter Allenhof  
 Herr Ralf Hennig  
 Herr Klaus Hummel  
 Herr Clemens Wudel  
 Es fehlten: Herr Reinhard Baier, Herr Matthias Linke, Herr Marc Pappert und Herr Mirko Zander

*Hinweise und Empfehlungen zu den Vorlagentagesordnungspunkten*

### Radwegkonzept für die Gemeinde Rangsdorf

Anhand einer Karte wurde diskutiert, welche Radwege in Zukunft gebaut werden sollen. Die Gemeinde Rangsdorf hatte Mitte der 90er Jahre ein Radwegkonzept erstellt. Dieses wurde im Wesentlichen umgesetzt. Von Seiten der Gemeindevertretung gab es verschiedene Vorschläge zu weiteren Ergänzungen, unter anderem ein Radweg von der Kreuzung B96 / Kienitzer Straße zum Gewerbegebiet Dahlewitz, ein Radweg von der Ostgotenallee über die Alemannenallee zum Gewerbegebiet Dahlewitz. Beide Radwege würden aber im Wesentlichen nicht im Gebiet der Gemeinde Rangsdorf liegen. Ab dem Zülowgraben an der B96 und ab der Alemannenallee beginnt die Gemarkung Dahlewitz und damit die Zuständigkeit der Gemeinde Blankenfel-

de- Mahlow. Weiterhin wurde angeregt, die Rad- und Fußwegebeziehungen vom geplanten Nord-Süd-Verbinder Richtung Reihersteg mit aufzunehmen einschließlich eines Fußgängertunnels in Höhe Reihersteg und die Rad- und Wegebeziehungen des geplanten Ost-West-Verbinders. Dieser ist zum Teil schon umgesetzt und heißt dann als Straße Stauffenbergallee. Außerdem sollte der Ragower Weg in Groß Machnow ebenfalls als Radweg mit aufgenommen werden. Im Ergebnis verständigt man sich, zu der nächsten Sitzung mit dem Beigeordneten im Landkreis, Herrn Gärtner, noch einmal zu diesem Thema zu beraten und die Karten entsprechend zu ergänzen.

### Abschluss eines Erbbaurechtsvertrags für das Grundstück Alemanenallee 15

In der Beschlussvorlage wurde noch eine Änderung vorgenommen. Statt Eigentumsumschreibung muss es natürlich Eintragung des Erbbaurechts im Grundbuch heißen. Nach der Eintragung ins Grundbuch soll der Erwerber des Erbbaurechts verpflichtet werden, innerhalb von 3 Jahren auch ein Wohnhaus auf dem Grundstück zu errichten. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der Beschlussvorlage zuzustimmen.

### Veräußerung des Grundstückes Kienitzer Straße 35

Auch hier ist, wie im vorherigen Beschluss der Beschlusstext zu ändern. Außerdem gibt es aus dem Jahre 2009 für dieses Grundstück einen Verkaufsbeschluss, der derzeit auch umgesetzt werden könnte. Der Verkaufsbeschluss soll zu Gunsten des Abschlusses eines Erbbaurechts aufgehoben werden. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung mit 4 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und 3 Enthaltungen den Beschluss anzunehmen.

### Finanzielle Auswirkung möglicher Veränderungen der Erschließungsbeitragssatzung und der Straßenbaubeitragssatzung

Zu der Überprüfung von freiwilligen Leistungen wurde durch die Mitarbeiter der Gemeinde eine Informationsvorlage erarbeitet, wie sich bestimmte mögliche Änderungen in der Erschließungsbeitragssatzung und der Straßenbaubeitragssatzung finanziell bei Baumaßnahmen auswirken würden. Dazu gab es eine kurze Diskussion. Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kennt-

– Mitteilungen der Gemeindeverwaltung –

nis. Grund der Vorlage war, dass die Gemeindevertretung zur Haushaltsdiskussion wünschte, die sogenannten freiwilligen Leistungen detaillierter dargestellt zu bekommen. Unter freiwillige Leistungen werden Dinge oder finanzielle Vergünstigungen verstanden, zu deren Erbringung die Gemeinde nach den gesetzlichen Vorschriften nicht verpflichtet ist. Solche freiwilligen Leistungen sind möglich, wenn die Gemeindevertretung dies mehrheitlich will. Aufgabe des Bürgermeisters ist es, die Gemeindevertretung über Art, Höhe und Umfang zu informieren. Ob es bei der Erbringung der freiwilligen Leistungen Veränderungen geben soll, muss die Mehrheit der Gemeindevertretung entscheiden.

**Maßnahmenkonzept zum Erhalt des Waldcharakters in Rangsdorf**

Auf Wunsch des Ausschusses und auf Grundlage der durch die Gemeindevertretung gefassten Beschlüsse wurde der SPD-Antrag umgesetzt und ein Entwurf für ein Maßnahmenkonzept zum Erhalt des Waldcharakters durch den Bürgermeister vorgelegt. Dazu gab es eine rege Diskussion. Am Ende verständigte man sich, dass die Fraktionen den Entwurf als Word-Dokument erhalten, um ihre Änderungswünsche als Textpassagen dort mit eintragen zu können. Mit diesem Ziel wurde der Beschluss einstimmig vertagt.

**Bewilligung einer Dienstbarkeit zugunsten der DB Netz AG zur Nutzung des „BASA“-Gebäudes in der Ladestraße**

Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Ausschuss einstimmig, dem Hauptausschuss der Beschlussvorlage zuzustimmen.

**Anbau an ein vorhandenes Wohngebäude in Rangsdorf, Cimberning**

Auf Grund der Veränderungssperre für das Gebiet um den langen Berg zur Sicherung des Waldcharakters war dieser Beschluss im Ausschuss. Bei dem Anbau handelt es sich um einen geringen Anbau, bei dem keine Bäume beeinträchtigt werden. Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss einstimmig zuzustimmen.

**Errichtung eines Wohngebäudes in Rangsdorf, Teutonering**

Unter den Beschlussnummern 217 und 218 gab es zwei einzelne Beschlussvorschläge, die jeweils eine Hälfte eines Doppelhauses betrafen. Der Bauantrag für die Errichtung eines Doppelhauses ist vor dem Erlass der Veränderungssperre zur Sicherung des Waldcharakters im Bereich am langen Berg gestellt, allerdings noch keine Baugenehmigung erteilt worden. Damit ist zu entscheiden, ob nach den Zielen der Planung für den Bebauungsplan für das Gebiet um den langen Berg die Zulässigkeit des Vorhabens gegeben

ist. Nach der Antragstellung zum Bauantrag wurden die Baumfällgenehmigungen erteilt. Die Umsetzung der Baumfällgenehmigung erfolgte vor dem Erlass der Veränderungssperre. Im Ergebnis empfiehlt der Ausschuss in beiden Fällen mit 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen dem Hauptausschuss dem jeweiligen Vorhaben zuzustimmen.

**Errichtung einer Garage in Rangsdorf, Langobardenstraße**

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag durch den Bürgermeister zurückgezogen, um nach Einholung weiterer Daten dann behandelt werden zu können.

**Änderung der Gestaltung des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses in der Ladestraße**

Von Seiten der Freiwilligen Feuerwehr Rangsdorf gibt es zu dem beschlossenen Gestaltungskonzept Änderungswünsche. Der Schriftzug soll anders angebracht werden. Nach Diskussion im Ausschuss wird eine neue Variante gefunden. Der Schriftzug Freiwillige Feuerwehr soll nun über die linke Tür von der Ladestraßenseite her angebracht werden. Herr Soltkahn als Mitglied wird dazu einen zeichnerischen Plan-Entwurf erarbeiten. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung diese Änderungsvariante mit 5 Ja-Stimmen, bei 2 Enthaltungen und einer Nein-Stimme zuzustimmen.

**Durchführung der Lärmaktionsplanung**

Da nun die Daten für den Lärm der Eisenbahnstrecke vorliegen, ist der Hinderungsgrund zur Erstellung der Lärmaktionsplanung aus der letzten Beschlussfassung der Gemeindevertretung entfallen. Aus diesem Grund sollte die Gemeinde nun die Lärmaktionsplanung formal, so wie dies nach Bundesrecht und Europäischen Recht gefordert wird, durchführen. Der Ausschuss empfiehlt mit 7 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme der Gemeindevertretung die Beschlussfassung anzunehmen.

**Radwegekonzeption der Gemeinde Rangsdorf – Planungsvertrag**

In diesem Punkt ging es im nichtöffentlichen Teil um einen vertagten Vertrag aus der letzten Sitzung des Ausschusses. Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss die geänderte Fassung mit 7 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung zur Zustimmung.

*Weiteres zur Ausschusssitzung ist im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Rangsdorf im Internet nachzulesen.*

*gez. Rocher*

**Information aus der 11. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Rangsdorf**

**am 18.06.2015 von 19:00 Uhr - 20:26 Uhr**

**Anwesenheit**

**Gemeindeverteter/in**

Herr Andreas Muschinsky	CDU
Herr Dr. Ralf von der Bank	fraktionsfrei
Herr Hardy Krückeberg	DPR
Herr Jan Mühlmann-Skupien	stellv. Vorsitzender, FDP

Frau Maja Rekowski-Dathe	SPD
Herr Hartmut Rex	Linke
Frau Gertraud Rocher	FDP
Herr Tassilo Soltkahn	CDU
Frau Ruth Wagner	Bündnis 90/Grüne
Herr Stephan Wilhelm	SPD

## – Mitteilungen der Gemeindeverwaltung –

### Beauftragte/r

Herr Axel Claus	Behinderten- und Seniorenbeauftragter
Herr Julien Al-Rubei	Kinder- und Jugendbeauftragter
Frau Peggy Preetz	Gleichstellungsbeauftragte

### Verwaltungsmitarbeiter

Herr Klaus Rocher	Bürgermeister
-------------------	---------------

*Hinweise und Beschlüsse zu den einzelnen Vorlagentagesordnungspunkten*

### Zuschuss entgegen der Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf über die Kultur-, Umwelt- und Sportförderung vom 07.02.2013 an BISAR e.V. BV/2015/213

Die Rangsdorfer Bürgerinitiative für einen S-Bahn Anschluss Rangsdorf BISAR e.V. hat für den noch fehlenden S-Bahn Lückenschluss nach Rangsdorf ein Etappenkonzept vorgeschlagen. Für eine 1. Etappe von Blankenfelde nach Dahlewitz (1 km) liegt dem Verein dazu ein Angebot für eine technische Machbarkeitsstudie im Sinne einer Vorentwurfsplanung von Ingenieurgesellschaft in Berlin in Höhe von 20.000,- Euro vor. BISAR kann die Kosten dafür nicht allein aufbringen, will sich aber mit 2.000,- Euro Eigenmitteln beteiligen und wendet sich deshalb für die Mitfinanzierung der Studie an die Gemeinden Blankenfelde-Mahlow und Rangsdorf.

Der Bürgermeister informiert, dass morgen eine Beratung des Infrastrukturministeriums mit Vertretern aus dem Berliner Umland zur Mobilität stattfindet und ein Vertreter der Gemeinde dort sein wird. Herr Pannier ist anwesend, für ihn wird Rederecht beantragt. Dagegen gibt es keine Einwände. Er erläutert die wirtschaftlichen Vorteile dieses Projektes. Die Mehrheit der Anwesenden, welche sich zu Wort melden, sehen keine Vorteile für die Gemeinde Rangsdorf, da die Verlängerung nur bis Dahlewitz geht und die momentane Haushaltslage eher kritisch ist. Dennoch empfiehlt der Hauptausschuss diesen Beschluss mit 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen der Gemeindevertretung zur Annahme.

### Bewilligung einer Dienstbarkeit zugunsten der DB Netz AG zur Nutzung des „BASA“-Gebäudes in der Ladestraße

Der Hauptausschuss beschließt die Bewilligung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit zugunsten der DB Netz AG zur Nutzung des „BASA“-Gebäudes in der Ladestraße auf dem kommunalen Flurstück 1128 der Flur 11. Die Ausübung erfolgt unentgeltlich.

[Das BASA-Gebäude ((Bahn-Selbstanschluss-Anlagen)) ist nach Angaben der DB AG für den Betriebsablauf notwendig und kann nicht, wie ursprünglich seitens der Bahn angedacht, abgerissen werden. Es befindet sich neben der eigentlichen Ladestraße, die Fläche ist nicht als Straßenfläche erforderlich. Insofern ist eine weitere Nutzung durch die DB AG unproblematisch. Die umgebende Fläche kann ohne weiteres in die Bahnhofsumfeldgestaltung einbezogen werden, es sollte nur die Zuwegung zum Gebäude gesichert bleiben. Der Hauptausschuss stimmt der Vorlage einstimmig zu.]

### Anbau an ein vorhandenes Wohngebäude in Rangsdorf, Cimberning

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf erteilt das Einvernehmen gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bauantrag für den Anbau an ein vorhandenes Wohngebäude in der Gemeinde Rangsdorf, Cimberning 29, Flur 12, Flurstück 269.

[Das geplante Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Zülowniederung/Langer Berg“; Baumfällungen auf dem Grundstück werden durch die Baumaßnahme nicht erforderlich. Der Hauptausschuss stimmt der Vorlage einstimmig zu.]

### Errichtung eines Wohngebäudes in Rangsdorf, Teutonenring

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf erteilt das Einvernehmen gemäß § 36 Baugesetzbuch zur Errichtung eines Wohngebäudes in der Gemeinde Rangsdorf, Teutonenring, Flur 17, Flurstücke 306.

[Das geplante Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Zülowniederung/Langer Berg“. Da bisher noch keine Baugenehmigung erteilt wurde, ist aufgrund der Veränderungssperre, die im März 2015 in Kraft getreten ist, eine erneute Beteiligung der Gemeinde erforderlich geworden. Gemäß Baugesetzbuch kann von der Veränderungssperre, die sich hier auf die Baumfällgenehmigung bezieht, eine Ausnahme zugelassen werden, wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen. Diese Vorlage und die nächste beziehen sich je auf einen Teil eines geplanten Doppelhauses. Die für das Bauvorhaben zu fällenden Bäume wurden in beiden Fällen aufgrund einer Genehmigung schon abgeholzt. Der Hauptausschuss stimmte mit 9 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zu.]

### Errichtung eines Wohngebäudes in Rangsdorf, Teutonenring

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf erteilt das Einvernehmen gemäß § 36 Baugesetzbuch zur Errichtung eines Wohngebäudes in der Gemeinde Rangsdorf, Teutonenring, Flur 17, Flurstücke 305.

[Auf die Darstellung zur vorherigen Vorlage wird verwiesen. Der Hauptausschuss stimmte mit 9 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zu.]

### Durchführung der Lärmaktionsplanung BV/2015/229

Die Aufstellung eines Lärmaktionsplanes ist eine gesetzliche Pflichtaufgabe. Bereits 2013 war darauf verwiesen worden, dass die EU ein Vertragsverletzungsverfahren gegen das Land Brandenburg durchführen wird, wenn Kommunen Daten nicht zuarbeiten. Die damit verbundenen Sanktionen würden letztlich an die verursachenden Kommunen durchgereicht, sofern keine für die EU nachvollziehbare Begründung für das Nichtaufstellen des LAP vorliegt. Die Gemeindevertretung hatte die Aufstellung eines LAP allerdings bis hierhin abgelehnt, da nur für die Hauptlärmquellen im Gemeindegebiet die A10 und die B96 Daten vorlagen, nicht aber für die Bahnstrecke. Nun liegen seit wenigen Monaten auch Daten für die Bahnstrecke vor. Daher sollte die Aufstellung des LAP in der Gemeinde Rangsdorf umgehend begonnen werden. Es gibt keine Vorgaben für die Qualität eines solchen Planes, nur die Mindestanforderungen. Da ein Teil der erforderlichen Angaben (Lärmkarten, Zahl der Betroffenen) aufgrund der Kartierung des LUGV (Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz), und nun auch der Bahn, bereits vorliegt, können die übrigen Angaben von der Gemeinde selbst, ohne kostenintensive Beteiligung eines Büros, zusammengetragen werden. Die Beteiligung der Öffentlichkeit kann durch Einwohnerversammlungen und / oder Auslage der Planung zur Mitwirkung erfolgen. Damit wird den Forderungen des Gesetzes entsprochen. Eine Mitteilung dazu kann nach Beschlussfassung umgehend an das zuständige Landesministerium erfolgen. Eine spätere Fortführung der LAP durch ein Büro ist nach Sicherung der Finanzierung jederzeit möglich. Mit dem Beschluss zur Aufstellung des LAP werden jedoch der Nachweis der Bereitwilligkeit der Gemeinde erbracht und damit drohende Sanktionen umgangen. Das LUGV hat zugesagt, die Gemeinde bei der Aufstellung der Planung zu unterstützen.]

– Mitteilungen der Gemeindeverwaltung –

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde zu folgender Angelegenheit ein Beschluss gefasst:

**Radwegekonzeption der Gemeinde Rangsdorf – Planungsvertrag**

Der Hauptausschuss stimmt dem Abschluss eines Vertrages über Dienstleistungen zur Entwicklung kommunaler Einzelprojekte zur Teilnahme am Stadt-Umland-Wettbewerb (SUW) des Landes Brandenburg mit dem Büro für Projektentwicklung und Managementberatung GbR (bpm) auf der Grundlage des beiliegenden Vertragsentwurfes zu.

[Das Büro für Projektentwicklung und Managementberatung GbR (bpm) begleitet die Kooperationspartner/Kommunen bei der Einzelprojektentwicklung. Die Einzelprojekte werden auf eine gemeinsame Wettbewerbsstrategie angepasst und vernetzt. Die Kenntnisse des Büros bei der Beantragung und Bewirtschaftung projektbezogener öffentlicher Förderungen sind prioritärer Bestandteil des Vertrags. Die Förderperiode erstreckt sich über den Zeitraum von 2014-2020. Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.]

Weiteres zur Sitzung ist im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Rangsdorf im Internet nachzulesen.

**Informationen aus der Sitzung des Finanzausschusses am 23.06.2015, 10:00 Uhr -19:45 Uhr**

**Anwesenheit:**

**Gemeindeverteter/in**

Herr Hartmut Rex	Die Linke/Vorsitzender
Herr Matthias Gerloff	Bündnis 90/Grüne
Herr Jan Hildebrandt	SPD
Herr Hardy Krückeberg	DPR
Herr Robert Nicolai	FDP
Herr Roy Riedel	CDU
Frau Gertraud Rocher	FDP
Herr Detlef Schlüpen	SPD
Herr Tassilo Soltkahn	SPD

**sachkundige/r Einwohner/in**

Herr Michael Mrositzki  
Herr Michael Braun  
Herr Andreas Fütting  
Herr Dr. Jörg Haarmeyer  
Herr Thorsten Hentzelt  
Herr Peter Preetz  
Es fehlten Herr Chris Boeck, Herr Werner Heinen, Herr Stefan Hidy und Herr Daniel Schmidt

**Beauftragte/r**

Herr Axel Claus Behinderten- und  
Seniorenbeauftragter

**Verwaltungsmitarbeiter**

Frau Sandra Bahr Kämmerin  
Herr Klaus Rocher Bürgermeister

Hinweise und Empfehlungen zu den Vorlagentagesordnungspunkten

**Finanzielle Auswirkung möglicher Veränderungen der Erschließungsbeitragsatzung und der Straßenbaubeitragsatzung**

In der Vorlage wurde von den Verwaltungsmitarbeitern der Gemeinde dargelegt, welche möglichen Veränderungen bei den im Betreff genannten Satzungen wie Hohe zusätzlichen Einnahmen der Gemeinde möglich machen würden. Der Vorsitzende des Gemeindeentwicklungsausschusses Herr Krückeberg informierte, dass es keine Empfehlung zu der Vorlage aus seinem Ausschuss gab. Aus der Diskussion heraus ergab sich, dass es keinen Auftrag an den Bürgermeister zu einer Änderung der Satzungen gibt.

**Gebührenbedarfsermittlung für die Friedhöfe in Trägerschaft der Gemeinde Rangsdorf**

Die Gemeinde Rangsdorf ist Träger der Friedhöfe in den Ortsteilen Groß Machnow und Klein Kienitz. Die jährlichen dort eingenommenen Gebühren decken nach der Kalkulation 4 % der Ausgaben. Aus der Diskussion heraus ergibt sich, dass der Bürgermeister eine Beschlussvorlage zur Änderung der Satzung der Friedhofsgebühren in einer der nächsten Sitzungen einbringen soll.

Weiteres zur Ausschusssitzung ist im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Rangsdorf im Internet nachzulesen.

gez. Rocher

**Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Sport und Soziales am 24.06.2015 von 19:00 Uhr bis 19:55 Uhr**

**Anwesende Mitglieder des Ausschusses:**

**Mitglieder der Gemeindevertretung**

Herr Alexander Boldt Die Linke  
Herr Jan Hildebrandt SPD  
Herr Peter Kölling CDU, stellv. Ausschussvorsitzender  
Herr Andreas Muschinsky CDU  
Herr Klaus Rocher für FDP, Bürgermeister  
Herr Detlef Schlüpen SPD  
Frau Christina Thomas Grüne/B90  
Es fehlte ein Vertreter der Fraktion DPR und ein Vertreter der Fraktion FDP.

**sachkundige/r Einwohner/in**

Frau Sandra Beyer  
Frau Birgit Däumich-Scholz  
Frau Katrin Krieger  
Herr Jürgen Molkow  
Frau Peggy Preetz  
Frau Katrin Witt  
Es fehlten: Herr Axel Claus, Herr Dr. Hartmut Klucke und Herr Frank Neugeboren





– Mitteilungen der Gemeindeverwaltung –

**Informationen aus der 15. Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf  
am 09.07.2015 von 19:00 Uhr bis 22:10 Uhr**

**Anwesende Mitglieder des Ausschusses:**

**Mitglieder der Gemeindevertretung**

Herr Jan Hildebrandt	SPD, Vorsitzender
Herr Dr. Ralf von der Bank	fraktionsfrei
Herr Alexander Boldt	Die Linke
Herr Ralph Brockhaus	SPD
Frau Melanie Eichhorst	FDP
Herr Matthias Gerloff	Bündnis 90/Grüne
Herr Hardy Krückeberg	DPR
Herr Peter Kölling	CDU
Herr Jan Mühlmann-Skupien	FDP
Herr Hartmut Rex	Die Linke
Herr Roy Riedel	CDU
Frau Gertraud Rocher	FDP
Herr Detlef Schlüpen	SPD
Herr Tassilo Soltkahn	CDU
Frau Christina Thomas	Bündnis 90/Grüne
Herr Peter Wetzel	Die Linke
Herr Stephan Wilhelm	SPD
Herr Robert Nicolai	FDP

Es fehlten Herr Andreas Muschinsky (CDU), Herr Hans-Joachim Fetzer (DPR) und Frau Maja Rekowski-Dathe (SPD).

**Ortsvorsteher**

Herr Hans-Jürgen Beyrow Ortsvorsteher Klein Kienitz

**Beauftragte/r**

Herr Axel Claus Behinderten- und Seniorenbeauftragter

**Verwaltungsmitarbeiter**

Frau Sandra Bahr Kämmerin  
Herr Klaus Rocher Bürgermeister

*Hinweise und Beschlüsse zu den Vorlagentagesordnungspunkten*

**Grundsätze der Vergabe von Erbbaurechten auf gemeindlichen Grundstücken**

[Die Vorlage wird nach einer ersten Diskussion einstimmig auf Antrag von Herrn Krückeberg in die Ausschüsse verwiesen.]

**Abschluss eines Erbbaurechtsvertrags für das Grundstück Alemanenallee 15, Flur 12 Flurstück 25**

[Die Vorlage wird auf Antrag von Herrn Schlüpen mit 17 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen zurückgestellt, bis eine Entscheidung über die vorhergehende Vorlage getroffen wurde. Eine Beratung zu der Vorlage in den zuständigen Fachausschüssen der Gemeindevertretung hat schon stattgefunden.]

**Veräußerung des Grundstückes Kienitzer Straße 35, Flur 12 Flurstück 129**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt, den Beschluss RG/08. GV/90/09.07.09 zum Verkauf des Grundstückes aufzuheben.

[Auch für das Grundstück Kienitzer Straße 35 war vorgesehen, ein Erbbaurechtsvertrag abzuschließen. Diese Vorlage war in den zuständigen Ausschüssen der Gemeindevertretung schon behandelt worden. Anders als bei dem vorherigen Grundstück gibt es zu diesem Grundstück aus dem Jahre 2009 einen Beschluss, dass das Grundstück verkauft werden soll. Auf Antrag von Herrn Schlüpen wird nur die Aufhebung des Verkaufsbeschlusses zur Abstimmung gestellt. Diesem Beschlussantrag wird mit 18 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.]

**Vereinbarung mit dem SV Lokomotive Rangsdorf e.V. über Eigenleistungen in gemeindlichen Einrichtungen und die Entgelte für die Nutzung von gemeindlichen Einrichtungen**

[Die Vorlage wurde im Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales schon behandelt. Das konkrete Ergebnis konnte aber zur Sitzung weder durch den in dieser Sitzung amtierenden Vorsitzenden noch den anderen Mitgliedern mitgeteilt werden. Deshalb wurde die Vorlage nochmals in den Ausschuss mehrheitlich zurück verwiesen.]

**Zuschuss entgegen der Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf über die Kultur-, Umwelt- und Sportförderung vom 07.02.2013 an BISAR e. V.**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt eine Mitfinanzierung der BISAR e.V. für eine technische Machbarkeitsstudie zur Verlängerung der S-Bahn von Blankenfelde nach Dahlewitz (1 km) als 1. Etappe des noch nicht vollzogenen S-Bahn Lückenanschlusses Blankenfelde – Dahlewitz – Rangsdorf (4,8 km) in Höhe von 5.000 Euro, sofern die Mittel haushaltsrechtlich zu Verfügung stehen und die Mitfinanzierung durch die Gemeinde Rangsdorf erforderlich sein sollte.

Namentliche Abstimmung.

Name	Fraktion	Abstimmung
Dr. von der Bank, Ralf	fraktionsfrei	Ja
Boldt, Alexander	Die Linke	Enthaltung
Brockhaus, Ralph	SPD	Ja
Eichhorst, Melanie	FDP	Enthaltung
Gerloff, Matthias	Bündnis 90/Grüne	Ja
Hildebrandt, Jan	SPD	Enthaltung
Krückeberg, Hardy	DPR	Nein
Mühlmann-Skupien, Jan	FDP	Enthaltung
Nicolai, Robert	FDP	Ja
Rex, Hartmut	Die Linke	Nein
Riedel, Roy	CDU	Ja
Rocher, Gertraud	FDP	Enthaltung
Schlüpen, Detlef	SPD	Enthaltung
Soltkahn, Tassilo	CDU	Ja
Thomas, Christina	Bündnis 90/Grüne	Ja
Wetzel, Peter	Die Linke	Enthaltung
Wilhelm, Stephan	SPD	Ja
Rocher, Klaus	fraktionslos	Enthaltung

**– Mitteilungen der Gemeindeverwaltung –**

[Der Verein BISAR e.V. kämpft seit Jahren für eine Anbindung von Rangsdorf an das S-Bahnnetz, so wie es vor 1961 auch war. Es ist vorgesehen, eine technische Machbarkeitsstudie zu erstellen, um zunächst einmal eine Verlängerung bis zum Bahnhof Dahlewitz durchzusetzen. Der Verein erklärte, dass eventuell eine Mitfinanzierung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow erfolgen wird. Daraufhin stellte die CDU den Antrag, dass die Vorlage ergänzt wird. Als Einschränkung der Bewilligung soll nicht nur „sofern die haushaltlichen Mittel zur Verfügung stehen“, sondern auch „die Finanzierung der Gemeinde Rangsdorf erforderlich sein sollte“ beschlossen werden. Die CDU-Fraktion beantragte weiterhin eine namentliche Abstimmung.]

**Änderung der Gestaltung des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses in der Ladestraße**

Die Gemeindevertretung beschließt für den Neubau der Feuerwehr Rangsdorf am Standort Großmachnower Allee 1, die Änderung der Gestaltung in Bezug auf die malermäßige Anbringung eines Schriftzuges „Feuerwehr Rangsdorf“, sowie die malermäßige Anbringung eines Wappens der Gemeinde Rangsdorf und der Feuerwehr Rangsdorf. Die Anbringung erfolgt an der Westseite der Fahrzeughalle im Bereich der Zufahrtstore, auf dem bereits vorhandenen Putzuntergrund entsprechend Variante 2 /Wappen Außen.

[Über die Gestaltung der Ansichtsfassade von der Ladestraße des Neubaus der Freiwilligen Feuerwehr gab es einen Beschluss der Gemeindevertretung in der letzten Wahlperiode. Es ist eine andere Gestaltung gewünscht. In der Diskussion gab es verschiedene Varianten unter anderem einen Antrag von Herrn Soltkahn (CDU) zur Gestaltung der Schriftzüge. Dieser war das Ergebnis der Beratung im Ausschuss für Gemeindeentwicklung. Außerdem hat zur Gestaltung der amtierende Gemeindeführer Herr Silvio Ramelow für die Feuerwehr Stellung genommen und für eine bisher noch nicht diskutierte Variante plädiert. Diese Variante wurde von der Fraktion der Linken aufgegriffen und als Antrag eingereicht und fand die mehrheitliche Zustimmung mit 9 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen.]

**Durchführung der Lärmaktionsplanung**

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Aufstellung eines Lärmaktionsplanes für das Gemeindegebiet gem. § 47d BlmschG.

[Die Gemeinde Rangsdorf hat zum Ende der letzten Wahlperiode keine Lärmaktionsplanung mehr durch die Gemeindevertretung zum Beschluss bringen können. Die Gemeindevertreter haben damals argumentiert, dass die Lärmzahlen für die Dresdner Bahnstrecke in Rangsdorf fehlten, und deshalb eine wesentliche Lärmquelle nicht mit betrachtet würde. Dementsprechend wurde das damalige Verfahren nur zur Kenntnis genommen. In der Zwischenzeit liegen Zahlen für die Lärmbelastung durch die Bahnstrecke vor. Aus diesem Grund soll das nach europäischen Standardformularen vorgesehene Verfahren durchgeführt werden. Der anders lautende Beschluss aus der letzten Wahlperiode hat sich damit erledigt. Von Seiten der Fraktion Bündnis 90/Grüne gab es einen umfangreichen Erweiterungsantrag, der darauf abzielte, verschiedene Gutachter und Büros zur Betrachtung von Lärmminimierungsmöglichkeiten zu beauftragen. Die Gemeindevertretung hat sich einstimmig darauf verständigt, dass dies durchaus sinnvoll wäre, aber zunächst einmal das standardisierte Verfahren durchgeführt werden sollte und dann in einem zweiten Schritt auch die entsprechenden Untersuchungen angegangen werden sollen.]

**Wiederwahl einer Schiedsperson****hier: Übernahme des Vorsitzes der Schiedsstelle**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf wählt Frau Dagmar Schroeder zur Vorsitzenden der Schiedsstelle der Gemeinde Rangsdorf.

[Rechtlich ist es nötig, eine Vorsitzende der Schiedsstelle der Gemeinde Rangsdorf zu bestimmen. Dies wurde bisher versäumt. Frau Schröder hat diese Position schon seit vielen Jahren inne. Die Gemeindevertretung hat durch Beschluss einstimmig einer Wahl zur Vorsitzenden der Schiedsstelle zugestimmt.]

**Antrag der Fraktion Die Linke zur Beschilderung der Straße Am Stadtweg zwischen Stadtwinkel und Kienitzer Straße**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beauftragt den Bürgermeister, in Abstimmung und in Zusammenarbeit mit dem Straßenverkehrsamt des Landkreises Teltow-Fläming, Möglichkeiten zur Einrichtung eines beidseitigen Park- und Halteverbots in der Straße Am Stadtweg im Bereich zwischen der Kita Spatzennest und dem Kreisverkehr Kienitzer Straße zu prüfen und das Straßenverkehrsamt des Landkreises um Anordnung zu bitten.

[Die Fraktion der Linken hat einen Antrag eingebracht, um eingeschränktes Halteverbot in der Straße Am Stadtweg durchzusetzen. Dem Antrag ist die Gemeindevertretung mit Mehrheit (8 Ja, 5 Nein, 4 Enthaltungen) gefolgt. Die Verwaltungsmitarbeiter werden nun einen entsprechenden Antrag beim Landkreis Teltow-Fläming stellen.]

**Gemeinsame Klage gegen den Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt dem Klageverfahren gegen den wieder in Kraft gesetzten Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg (LEP B-B) im Rahmen einer Sammelklage mehrerer Gemeinden beizutreten.

[Der Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg ist durch eine Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg, die durch das Bundesverwaltungsgericht bestätigt wurde, aufgehoben worden. Das Land Brandenburg hat nun versucht, durch eine Neubekanntmachung, Teile der Formfehler zu heilen und so wieder einen Landesentwicklungsplan in Kraft zu setzen. Die Gemeinde Rangsdorf ist zum Teil auch finanziell davon betroffen. Auf der Grundlage der Landesentwicklungsplanung werden zusätzliche finanzielle Mittel an die Mittelzentren im Land Brandenburg verteilt. Diese schmälern die Verteilungsmasse für die anderen Kommunen. Mehrere Städte und Gemeinden im Land Brandenburg klagen gegen diesen erneut in Kraft gesetzten Landesentwicklungsplan. Ziel dieser Städte und Gemeinden ist es, dass in einem umfassenden Planungsverfahren unter Einbeziehung von Bürgern und Kommunen ein neuer zukunftsfähiger Landesentwicklungsplan für Berlin und Brandenburg erarbeitet wird. Die Gemeindevertretung hat einstimmig entschieden, sich diesem Klageverfahren anzuschließen.]

**Bestellung eines Vertreters für den Kita-Ausschuss „Spatzennest“**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf wählt Frau Sandra Beyer zum Vertreter des Trägers im Kita-Ausschuss „Spatzennest“.

[Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften entfällt das Vorschlagsrecht für die Besetzung eines Mitglieds im Kitaausschuss auf die FDP-Fraktion. Bisheriger Vertreter war Mattes Wöller, der diese Funktion auch aufgrund seines

– Mitteilungen der Gemeindeverwaltung –

Wegzugs nach Blankenfelde-Mahlow verloren hat. Dem Vorschlag, Frau Sandra Baier zu berufen, ist die Gemeindevertretung einstimmig gefolgt.]

**Aufnahme von Krediten für den Ankauf von Gebäuden und Grundstücken der Grundschule Groß Machnow**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Aufnahme von drei Teilkrediten in Höhe von insgesamt 4.546.500,00 € zur Finanzierung des Ankaufs der Objekte der Grundschule Groß Machnow.

Die Zuschlagserteilung erfolgt

- für den 1. Teilkredit (Ankauf Gutshaus Salve) in Höhe von 1.935.714,05 € an die WL Bank,
- für den 2. Teilkredit (Ankauf Ostflügel) in Höhe von 1.157.712,17 € an die ILB und

- für den 3. Teilkredit (Ankauf Westflügel) in Höhe von 1.453.073,78 € an die ILB.

[Es wurde entschieden, dass drei Ratenkredite aufgenommen werden in unterschiedlicher Höhe. Mit diesen Ratenkrediten ist zum Ende der Laufzeit und der Zinsbindung auch eine Abzahlung gegeben. Selbst für den ersten Teilkredit von 1,935 Millionen Euro, der eine Laufzeit von 30 Jahren hat wurde ein Zinssatz von 2,17% für die gesamten 30 Jahre festgeschrieben. Gegenüber den bisherigen Mietzahlungen für die Objekte auf dem Gutshof in Groß Machnow ist die finanzielle Belastung unter Liquiditätsgesichtspunkten bis 2019 insgesamt etwas höher als bisher. Diese sinkt dann aber unter den bisherigen Mietpreis und fällt jährlich wegen der geringer werdenden Zinsbelastung weiter.]

**Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung am 14.07.2015, 19:00 Uhr – 21:15 Uhr**

**Anwesenheit:**

**Gemeindeverteter/in**

Herr Hardy Krückeberg	DPR, Vorsitzender
Herr Klaus Rocher	für FDP, Bürgermeister
Herr Dr. Ralf von der Bank	fraktionsfrei
Herr Matthias Gerloff	Bündnis 90/Grüne
Frau Maja Rekowski-Dathe	SPD
Herr Roy Riedel	CDU
Herr Detlef Schlüpen	SPD
Herr Tassilo Soltkahn	CDU
Herr Peter Wetzel	Die Linke

Es fehlte ein Vertreter der FDP-Fraktion.

**sachkundige/r Einwohner/in**

Herr Marcus Treiber  
 Herr Holger Winzer  
 Herr Klaus-Peter Allenhof  
 Herr Reinhard Baier  
 Herr Ralf Hennig  
 Herr Matthias Linke  
 Herr Clemens Wudel  
 Es fehlten Herr Klaus Hummel, Herr Marc Pappert und Herr Mirko Zander.

**Ortsvorsteher**

Herr Beyrow Ortsvorsteher Klein Kienitz

**Verwaltungsmitarbeiter**

Frau Simone Götsche Leiterin Bauamt

*Hinweise und Empfehlungen zu den Vorlagentagesordnungspunkten*

**Radwegkonzept für die Gemeinde Rangsdorf**

Zu diesem Tagesordnungspunkt war vom Landkreis der Beigeordnete Herr Detlef Gärtner anwesend. Er erläuterte die Arbeit an einem Radwegkonzept für den Landkreis. Auf der Karte des Landkreises wird deutlich, dass es zum Teil ein gut ausgebautes straßenbegleitendes und straßenunabhängiges Radwegesystem gibt. Dazwischen gibt es aber verschiedene Lücken. So ist z.B. der Radweg Berlin-Leipzig im nördlichen Teil und ab Luckenwalde relativ

gut ausgebaut. Das Stück zwischen Luckenwalde und der Gemeinde Am Mellensee fehlt komplett. Der Ortsvorsteher aus Klein Kienitz bringt noch einmal die Notwendigkeit eines Radweges nach Brusendorf in die Diskussion mit ein. Weiterhin werden einzelne Radwegeverbindungen zur Aufnahme in die Karte mit empfohlen. Zum einen ein Radweg vom schwarzen Netto an der Kienitzer Straße zum Grenzweg gefordert. Die Aufnahme wird mit 4 Ja bei 3 Nein Stimmen und 2 Enthaltungen empfohlen. Weiterhin ein Radweg von Rangsdorfer See über den Pramsdorfer Berg angeregt. Auch diese Aufnahme wird mit 3 Ja-Stimmen bei 6 Enthaltungen empfohlen. Weiterhin soll der Weg von Jühnsdorf nach Groß Schulendorf als Teil des Weges um den Rangsdorfer See im Radwegkonzept mit aufgenommen werden. Dies wird einstimmig befürwortet. Der gesamte Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zur Annahme empfohlen und vom Bürgermeister mit einer geänderten Karte der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

**Um- und Anbau eines vorhandenen Wohngebäudes in Rangsdorf, Kurparkallee**

Der Gemeindeentwicklungsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss der geringfügigen Überschreitung der zu überbauenden Fläche im Bebauungsplan Klein-Venedig für dieses einzelne Bauvorhaben zuzustimmen. Für den Beschlussvorschlag votieren 5 mit Ja, 1 mit Nein, bei 3 Enthaltungen.

**Errichtung einer Garage in Rangsdorf, Langobardenstraße**

Wegen der Veränderungssperre für das Gebiet des aufzustellenden Bebauungsplanes „Langer Berg“ ist dieser Bauantrag im Gemeindeentwicklungsausschuss zu behandeln. Da eine Beeinträchtigung des Waldcharakters nicht gegeben ist und die vorgesehene Garage sich in die umgebene Bebauung einpasst, empfiehlt der Ausschuss dem Hauptausschuss einstimmig der Beschlussvorlage zuzustimmen.

**Errichtung von 4 Einzel- und 2 Doppelhäusern in der Gemarkung Groß Machnow, Pramsdorfer Straße 2**

Zu diesem Grundstück gibt es 2-Bau-Voranfragen des Grundstückseigentümers. Nach der einen Variante fragt er Bauvorhabenträger an, ob 8 Häuser auf dem Grundstück in erster und zweiter Reihe gebaut werden können. Zu

## – Mitteilungen der Gemeindeverwaltung –

diesem Punkt hat der Ortsbeirat Groß Machnow sich so positioniert, dass er nur einer Bebauung in der ersten Reihe, d. h. 4 Wohnhäuser befürworten würde.

Herr Wetzel stellt den Antrag, straßenbegleitende evtl. 5 Häuser in erster Reihe zuzulassen. Dieser Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt. Ebenso wird über das Votum des Ortsbeirates nur in erster Reihe eine Bebauung zuzulassen, d. h. 4 Häuser abgestimmt. Auch dieser Antrag wird abgelehnt mit 3 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Der vorliegenden Bauvoranfrage, d. h. der Bebauung von 8 Häusern in zwei Reihen wird mit 7 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung zur Annahme durch den Hauptausschuss empfohlen. Vorgeschlagen ist eine Bautiefe von 45 Metern von der Straßengrenze.

Die zweite Frage, ob eine Nutzung für 8 Wohngebäude mit einer Grundfläche von jeweils ca. 800 m<sup>2</sup> Wohngebäude zugestimmt wird, wird mit 5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen zur Annahme durch den Hauptausschuss empfohlen.

Zu der Voranfrage zu einer Bauhöhe von 12 Metern wird dem Hauptausschuss einstimmig empfohlen, dem nicht zuzustimmen. Der Bebauung mit 4 Einzelhäusern und 2 Doppelhäusern wird dem Hauptausschuss mit 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen zur Annahme empfohlen.

### Errichtung von 3 Mehrfamilienhäusern in der Gemarkung Groß Machnow, Pramsdorfer Straße

Der Grundstückseigentümer hat alternativ zu dem vorgehenden Antrag angefragt, ob einer Bebauung mit 3 Mehrfamilienhäusern auf dem Grundstück möglich wäre. Der Gemeindeentwicklungsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, eine Bebauung mit 3 Wohngebäuden mit einer Bautiefe von 45 Metern von der Straßengrenze mit 4 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung nicht abzulehnen.

Die Bauvoranfrage, dass das Maß der baulichen Nutzungsfläche der 3 Wohngebäude 1200 m<sup>2</sup> umfasst, empfiehlt der Ausschuss dem Hauptausschuss mit 4 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung nicht abzulehnen.

Zur dritten Frage, ob eine Bauhöhe von 15 Metern möglich ist, wird einstimmig

dem Hauptausschuss empfohlen, das Einvernehmen nicht zu erteilen. Zu der vierten Frage, eine Stellplatzanlage im hinteren Bereich mit einer Bautiefe von 45 Metern zu errichten, wird dem Hauptausschuss empfohlen, mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung das Einvernehmen nicht zu erteilen.

### Erteilung des Einvernehmens zur Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende und Flüchtlinge in Rangsdorf

In diesem Antrag wird die geringe Größe der Flüchtlingsunterkünfte, insbesondere der einzelnen Wohnbereiche bemängelt, die geplanten wenigen Küchen und kleineren Aufenthaltsräume, auch die Anordnung der mobilen Wohneinheiten wird bemängelt. Die Anregung des Bürgermeisters, zu diesen Punkten das Gespräch mit Vertretern des Landkreises noch einmal zu suchen und den Antrag zu vertagen, wird mit 8 Ja-Stimmen mit 1 Enthaltung zugestimmt.

### Errichtung von 2 Wohnhäusern im Ortsteil Klein Kienitz, Siedlung 25

Der Ortsvorsteher aus Klein Kienitz empfiehlt, das Einvernehmen zu erteilen, obwohl im Flächennutzungsplan diese Fläche als Grünfläche ausgewiesen ist. Der Gemeindeentwicklungsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss mit 6 Ja-Stimmen, bei 3 Nein-Stimmen dem Bauantrag als straßennahe Bebauung zuzustimmen.

### Information zum Stand der Projekte zur Sanierung der Zülowgraben-Niederung, der Kanäle in Klein Venedig und des Rangsdorfer Sees

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Weiteres zur Ausschusssitzung ist im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Rangsdorf im Internet nachzulesen.

gez. Rocher

## Informationen zur 12. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Rangsdorf am 16.07.2015 von 19:00 Uhr - 21:58 Uhr

### Anwesenheit:

#### Gemeindeverteter/in

Herr Peter Wetzel	Vorsitzender, Linke
Herr Dr. Ralf von der Bank	fraktionsfrei
Herr Hardy Krückeberg	DPR
Herr Jan Mühlmann-Skupien	FDP
Frau Gertraud Rocher	FDP
Herr Detlef Schlüpen	SPD
Herr Tassilo Soltkahn	CDU
Frau Christina Thomas	Bündnis 90/Grüne
Herr Stephan Wilhelm	SPD
Es fehlte ein Vertreter der CDU-Fraktion.	

#### Verwaltungsmitarbeiter

Herr Klaus Rocher	Bürgermeister
-------------------	---------------

#### Gäste

Frau Gurske	stellvertretende Landrätin des Landkreises Teltow-Fläming
-------------	--

Hinweise und Beschlüsse zu den einzelnen Vorlagentagesordnungspunkten

### Erteilung des Einvernehmens zur Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende und Flüchtlinge in Rangsdorf

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erteilung des Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) zur Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft auf dem Grundstück Seebadallee 1b, Flurstück 360 der Flur 11 in Rangsdorf.

[Der Landkreis Teltow-Fläming plant zur Unterbringung von maximal 70 Asylsuchenden bzw. Flüchtlingen die Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft in Rangsdorf. Das zu bebauende Grundstück liegt im Außenbereich und ist im geltenden Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen. Im Rahmen der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes soll die Fläche zukünftig als allgemeines Wohngebiet ausgewiesen werden. Die Fläche stellt sich derzeit als Außenbereich nach dem Baugesetzbuch dar, eine prinzipielle Nutzbarkeit für den geplanten Zweck wurde von der Bauaufsichtsbehörde bereits bestätigt. Die Erschließung ist nur über gemeindeeigene Flächen möglich. Da die Bebauung zügig erfolgen soll, wurde die

## – Mitteilungen der Gemeindeverwaltung –

geplante Bebauung gleich in der Sitzung vorgestellt, damit nach Eingang des Bauantrages umgehend das Einverständnis der Gemeinde erteilt werden kann. Sofern die Unterlagen im Bauantrag nicht wesentlich von den bestätigten Plänen abweichen, wird nach Vorliegen des Bauantrages kein weiterer Beschluss zur Erteilung des Einvernehmens eingeholt. Zu dem Antrag, insbesondere der Ausstattung gab es eine rege Diskussion. Seitens der Vertreter des Landkreises wurde betont, dass der Kreis keine auskömmliche Finanzierung für die Unterbringung von Flüchtlingen erhält. Die vorgelegte Variante entspricht dem, was gesetzlich durch die Bundesrepublik und das Land Brandenburg nötig sei. Trotzdem wolle man mögliche Verbesserungen, wie aus dem Ausschuss gewünscht, prüfen. Das Ergebnis soll im zuständigen Ausschuss für Migration beraten werden. Der Hauptausschuss stimmte dem Einvernehmen mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zu.]

### Beratung zur Erstellung eines integrierten Gemeindeentwicklungskonzeptes

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf hat im Juni 2015 auf Antrag der FDP-Fraktion beschlossen, für die Gemeinde Rangsdorf ein integriertes Gemeindeentwicklungskonzept aufzustellen. Ein solches Konzept wurde in einer Beratung im Juli 2015 im Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg als Voraussetzung benannt, um Mittel für den Wohnungsbau und soziale Infrastruktur zu erhalten. In der Anfangsphase muss das Konzept noch nicht vollumfänglich ausgearbeitet sein, sondern kann sich zunächst einmal auf wesentliche Punkte beschränken.

Der Bürgermeister informiert über die drei geplanten Förderprogramme für den Wohnungsbau vom Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung. Frau Daniels erläutert, dass die Ideen der einzelnen Fraktionen in der dargestellten Gliederung aufgenommen wurden und dass weitere Ideen mitgeteilt werden können. Das vorgeschlagene Verfahren, die Integration bestehender gemeindlicher Konzepte und eine erste Bürgerbeteiligung wird akzeptiert.

### Stand der Raumnutzungsmöglichkeiten für das Bucker- und Eissegelmuseum

Nach mündlichen Verhandlungen mit dem Geschäftsführer des Seehotels wird die weitere Nutzung der Museumsräume längstens bis Ende Mai 2016 möglich sein, weil das Hotel die Räume für andere Zwecke benötigt. Die Gemeinde Rangsdorf und die beiden Museen sollen im Ergebnis der Beratung zeitnah Lösungsmöglichkeiten für den Verbleib der Exponate und ein Weiterführen des Museumsbetriebes suchen.

### Einrichtung eines Gewerbeverzeichnisses

Bereits im März 2014 wurde über die Einrichtung eines Gewerbeverzeichnisses im Sinne der Wirtschaftsförderung beraten. Gerade kleine und mittlere Unternehmen aus Rangsdorf sollten davon profitieren, von den Bürgern schnell und unkompliziert gefunden zu werden. Nicht jeder Gewerbetreibende verfügt über eine entsprechende Internetpräsenz. Nach wiederholten Gesprächen mit Mitgliedern des Mittelstandsvereins Rangsdorf e.V. wurde die Idee entwickelt, die Internetpräsenz durch den Förderverein für regionale Entwicklung e.V. anlegen zu lassen, die Daten einmalig durch den Mittelstandsverein einzupflegen und in der Folge die weitere Datenpflege und -aktualisierung von der Gemeinde zu übernehmen. Der Hauptausschuss hat die Annahme des Beschlusses durch die Gemeindevertretung mit 8 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung nicht empfohlen.

### Antrag auf Verwendung des Wappens der Gemeinde Rangsdorf sowie des Wappens der ehemaligen amtsangehörigen Gemeinde Groß Machnow im „Wappenbuch der Gemeinde Rangsdorf“

Gemäß Verordnung über kommunale Hoheitszeichen ist die Abbildung kommunaler Wappen zu künstlerischen und wissenschaftlichen Zwecken sowie zu Zwecken des Unterrichts und der staatsbürgerlichen Bildung jedermann erlaubt. Jede andere Verwendung bedarf der Genehmigung der wappenführenden Körperschaft. Da die Gemeindevertretung Rangsdorf per Beschluss Dritten die Verwendung des Rangsdorfer Wappens untersagt sowie alle bisherigen Genehmigungen widerrufen hat, müsste eine Ausnahme hierzu beschlossen werden. Der Ausschuss empfiehlt einstimmig der Gemeindevertretung, der Verwendung des Wappens zuzustimmen.

### Um- und Anbau eines vorhandenen Wohngebäudes in Rangsdorf, Kurparkallee

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erteilung des Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) zum Antrag auf Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplans (B-Plan) „Klein-Venedig“ zur Überschreitung der zulässigen Grundfläche von 140 m<sup>2</sup> um ca. 5 m<sup>2</sup> auf dem Grundstück in Rangsdorf, Kurparkallee 5, Flur 04, Flurstück 325.

[Beantragt wurde ein An- und Umbau an einem vorhandenen Wohngebäude. Die Zustimmung zum vorliegenden Antrag erfordert die Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplans wegen einer vorgesehenen Überschreitung der zulässigen Grundfläche. Aufgrund der nur geringfügigen Überschreitung kann das Einvernehmen erteilt werden. Dem Beschluss wurde mit 8 Ja-Stimmen bei je einer Nein-Stimme und Enthaltung zugestimmt. ]

### Errichtung einer Garage in Rangsdorf, Langobardenstraße

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf erteilt das Einvernehmen gemäß § 36 Baugesetzbuch zur Errichtung einer Garage (49 m<sup>2</sup>) in der Gemeinde Rangsdorf, Langobardenstraße 18, Flur 12, Flurstück 262.

[Auf dem Grundstück soll eine Garage gebaut werden. Die Bestimmungen des Baugesetzbuches und der Brandenburgischen Bauordnung werden eingehalten. Deshalb kann auch hierfür das Einvernehmen erteilt werden. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.]

### Errichtung von 4 Einzel- und 2 Doppelhäusern in der Gemarkung Groß Machnow, Pramsdorfer Straße

Wie folgt wird abgestimmt:

Zu 1.)

- Nur die ersten vier Häuser (1. Reihe) sollen errichtet werden  
Abstimmungsergebnis: Ja 2 | Nein 6 | Enthalten 2
- wie im Beschlussvorschlag: 8 Wohngebäude  
Abstimmungsergebnis: Ja 7 | Nein 2 | Enthalten 1

Zu 2.)

Abstimmungsergebnis: Ja 8 | Nein 2 | Enthalten 0

Zu 3.)

Abstimmungsergebnis: Ja 9 | Nein 0 | Enthalten 1

Zu 4.)

Abstimmungsergebnis: Ja 7 | Nein 2 | Enthalten 1

## – Mitteilungen der Gemeindeverwaltung –

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt, die Fragen des Antragstellers zum Vorbescheid für die Errichtung von 8 Wohngebäuden auf dem Grundstück in der Gemarkung Groß Machnow, Pramsdorfer Straße 1a-d, Flur 01, Flurstücke 146 und 147 gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) wie folgt zu beantworten:

1. Bebauung mit 8 Wohngebäuden bis zu einer Bautiefe von 45 m von der Straßengrenze, das Einvernehmen wird erteilt;
2. das Maß der baulichen Nutzung mit 8 Wohngebäuden erreicht insgesamt eine Grundfläche von ca. 800 m<sup>2</sup>, das Einvernehmen wird erteilt;
3. zulässige Bauhöhe bis 12 m, das Einvernehmen wird nicht erteilt;
4. geplant sind 4 Einzel- und 2 Doppelhäuser, das Einvernehmen wird erteilt.

[Die Flurstücke sind fast ganz gemäß Baugesetzbuch dem Innenbereich zuzuordnen. Danach sind solche Vorhaben zulässig, die sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen und die Erschließung gesichert ist. Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben; das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden. Eine planungsrechtliche Beurteilung nach den Maßstäben des Baugesetzbuches ist die von außen wahrzunehmende Erscheinung der Gebäude. Ortsüblich sind an dieser Stelle Einfamilienhäuser mit einer maximalen Firsthöhe von ca. 9 m. Deshalb wird das Einvernehmen – ausgenommen Punkt 3 (zulässige Bauhöhe bis 12 m) – erteilt.]

### **Errichtung von 3 Mehrfamilienhäusern in der Gemarkung Groß Machnow, Pramsdorfer Straße**

Zu 1.)  
Abstimmungsergebnis: Ja 7 | Nein 2 | Enthalten 1

Zu 2.)  
Abstimmungsergebnis: Ja 8 | Nein 1 | Enthalten 1

Zu 3.)  
Abstimmungsergebnis: Ja 10 | Nein 0 | Enthalten 0

Zu 4.)  
Abstimmungsergebnis: Ja 9 | Nein 0 | Enthalten 1

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt, die Fragen des Antragstellers zum Vorbescheid für die Errichtung von 3 Wohngebäuden (mit je 6 WE) auf dem Grundstück in der Gemarkung Groß Machnow, Pramsdorfer Straße 1a-d, Flur 01, Flurstücke 146 und 147 gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) wie folgt zu beantworten:

1. Bebauung mit 3 Wohngebäuden bis zu einer Bautiefe von 45 m von der Straßengrenze, das Einvernehmen wird nicht erteilt;
2. das Maß der baulichen Nutzung mit 3 Wohngebäuden erreicht insgesamt eine Grundfläche von ca. 1.200 m<sup>2</sup>, das Einvernehmen wird nicht erteilt;
3. zulässige Bauhöhe bis 15 m, das Einvernehmen wird nicht erteilt;
4. Errichtung der Stellplatzanlage im hinteren Grundstücksbereich, Bautiefe 45 m, das Einvernehmen wird nicht erteilt.

[Das geplante Vorhaben, alternativ vom Bauherrn für die Fläche beantragt zur vorstehenden Vorlage, würde über diese vorzufindenden Höhen und Grundflächen deutlich hinausgehen. Des Weiteren würden im Rahmen die-

ses Bauvorhabens 27 Stellplätze im sogenannten Hinterland entstehen und eine ungewollte städtebauliche Erweiterung entstehen lassen. Bezüglich des Zu- und Abgangsverkehrs würden nachbarliche Interessen bei Ausführung unberücksichtigt bleiben. Insgesamt entfaltet das beantragte Vorhaben eine negative Vorbildwirkung auf die umgebenden Grundstücke und wurde deshalb abgelehnt.]

### **Errichtung von 2 Wohnhäusern im Ortsteil Klein Kienitz, Siedlung 25**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erteilung des Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) zum Vorbescheid für die Errichtung von 2 Wohngebäuden im OT Klein Kienitz, Siedlung 25, Flur 1, Teilfläche des Flurstücks 478.

Nach Baugesetzbuch können sonstige Vorhaben im Einzelfall zugelassen werden, wenn ihre Ausführung oder Benutzung öffentliche Belange nicht beeinträchtigt und die Erschließung gesichert ist. Nach Baugesetzbuch liegt eine Beeinträchtigung öffentlicher Belange insbesondere vor, wenn das Vorhaben

1. den Darstellungen des Flächennutzungsplans widerspricht,
2. den Darstellungen eines Landschaftsplans oder sonstigen Plans, insbesondere des Wasser-, Abfall- oder Immissionschutzrechts, widerspricht. Beides ist hier der Fall. Dem Antrag wurde trotzdem mit 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und einer Enthaltung zugestimmt.

### **Information zum Stand der Projekte zur Sanierung der Zülowgraben-Niederung, der Kanäle in Klein Venedig und des Rangsdorfer Sees**

Hierbei geht es um das Projekte der Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit des Jordangrabens. Die Vorlage wurde ohne große Diskussion zur Kenntnis genommen.

### **Finanzierung des Denkmalschutzes durch Gemeinden – Anregung aus der Fraktion Die Linke**

Die Fraktion Die Linke hat in ihrer Stellungnahme zum Beschluss des Nachtragshaushaltes zu Recht darauf hingewiesen, dass die Gemeinde mit dem Erwerb der denkmalgeschützten Gebäude der Grundschule Groß Machnow Aufgaben in unbekannter finanzieller Größenordnung zum Erhalt der denkmalgeschützten Gebäude übernimmt, denn die Gemeinde Rangsdorf ist nach den geltenden Gesetzen des Landes Brandenburg zur Förderung des Denkmalschutzes verpflichtet. Eine zusätzliche Finanzierung erfolgt nicht. Deshalb wird vom Bürgermeister vorgeschlagen, eine Finanzierung beim Land Brandenburg einzufordern.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen. Der Bürgermeister wird einen Entwurf machen, in dem auch der Hinweis auf das Buckerwerk enthalten sein wird, dass das Land Brandenburg für die Unterhaltung und den Denkmalschutz verpflichtet ist.

*Weiteres zur Sitzung ist im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Rangsdorf im Internet nachzulesen.*

– Mitteilungen der Gemeindeverwaltung –

## Anfrage des sachkundigen Einwohners Herr Michael Braun zur Sitzung des Finanzausschusses am 04.08.2015

Sehr geehrte Fraktionsvorsitzende in der Gemeindevertretung,  
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wie Sie der Übersichtskarte entnehmen können, gibt es nicht sehr viele brauchbare öffentliche Zugänge zum „Naherholungsgebiet“ Krumme Lange. Einer davon ging bis vor kurzem über das Flurstück 76 von der Friedensallee ab. Ich staunte nicht schlecht, als ich vor ein paar Tagen mal wieder diesen Weg nutzen wollte, dass dort inzwischen ein Haus gebaut wurde!!?

Kann mir mal bitte jemand helfen, das zu verstehen? Ist das so gewollt und im Sinne der Einwohner? Musste das sein?

*mit freundlichem Gruß  
Michael Braun  
Einwohner*

### Antwort des Bürgermeisters:

Zu der von Ihnen geschilderten Problematik gab es schon im Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung am 03.09.2013 eine Antwort auf eine Anfrage von Herrn Stephan Wilhelm der SPD-Fraktion.

„Die Eigentümerinnen des Flurstückes 76 der Flur 6 in der Friedensallee, über das der Waldweg Richtung Römerschanze verläuft, hatten bereits am 23.12.2010 eine Bauvoranfrage zur Errichtung eines Wohngebäudes gestellt, die am 06.01.2011 positiv beschieden wurde.

Der Weg über das private Grundstück wurde nie rechtlich gesichert und hat auch keinen Bestandsschutz.

Im März 2013 erhielt die Gemeindeverwaltung Kenntnis von der Absicht der Eigentümerinnen, das Grundstück als Baugrundstück zu verkaufen. Daraufhin wurde in Kenntnis der Lage des Waldweges in diesem Bereich am 08.05.2013 ein Ortstermin mit Herrn Parsiegla von der Forstbehörde vereinbart. Dabei wurde festgelegt, dass die Waldschanke von der Forstbehörde abgebaut wird, sobald das Grundstück in Anspruch genommen wird.

Es wurde mit Herrn Parsiegla die Herstellung eines neuen Weges über das ca. 50 m nördlich befindliche Gemeindeflurstück 175 der Flur 7 erörtert. Da es sich bei der Fläche um Wald handelt, bedarf die Anlage eines Waldweges keiner Waldumwandlungsgenehmigung.

Das Flurstück ist dazu von der Friedensallee bis zu dem hinter den Anliegergrundstücken verlaufenden Waldweg freizuschneiden. Betroffen sind nur wenige große Bäume im vorderen Bereich, da nicht die gesamte Flurstücksbreite von 10 m freizuschneiden ist. Den Anschluss an den Hauptweg würde die Forstbehörde herstellen. Für das Freischneiden hat die Forstbehörde jedoch keine Leute. Da es sich um eine Gemeindefläche handelt, wurde vorgeschlagen, dass der Bauhof die Fläche freischneidet und das Holz verkauft. Der Bauhof wird die Arbeiten zu gegebener Zeit durchführen, so dass dann wieder ein begehbarer Fußweg von der Friedensallee in Richtung Römerschanze zur Verfügung steht.“

Diese Information wurde nicht im Allgemeinen Anzeiger abgedruckt. Ergänzung zum aktuellen Stand: Der angesprochene öffentliche Weg ist soweit hergestellt worden, dass dieser durch Bürger begehbar ist. Wegen Waldbrandgefahr und anderen Gefahren wird von der zuständigen Forstbehörde kein weiterer Bedarf für eine größere Zufahrt gesehen.

*gez. Rocher*

## Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 04. August 2015

Der Ankauf der Gebäude der Grundschule Groß Machnow ist vollzogen. Die Gemeinde ist nun Eigentümer des gesamten Grundschulkomplexes einschließlich Gutspark. An der Stelle noch einmal ein besonderer Dank an Herrn Cieslik, der mit viel Engagement die Gebäude des Denkmalgeschützten Gutskomplexes für eine Schulnutzung ausgebaut hat. Ohne seine Tätigkeit würde der Komplex wahrscheinlich heute immer noch als Ruine weiter verfallen.

Das neue Gebäude für die Kita „L.i.n.O!“ ist fertig gestellt. Nun sind noch einige baurechtliche Abnahmen nötig. Es ist vorgesehen, den Kita-Betrieb in dem Gebäude nach der Schließzeit am 24. August 2015 aufzunehmen. Der Elternverein als Träger will sich in dem Gebäude erst einmal einrichten und plant für Ende September einen „Tag der Offenen Tür“, wozu dann alle Bürger aus Rangsdorf eingeladen sind.

Am 25. August 2015 um 17.00 Uhr wird es einen „Tag der Offenen Tür“ geben im neuen Feuerwehrgerätehaus in der Großmachnower Allee 1. Zu dem Zeitpunkt werden die Räume der Feuerwehr schon in Teilen möbliert sein. An diesem „Tag der Offenen Tür“ besteht für die Rangsdorfer Bürger die Möglichkeit, sich das neue Gebäude vor der endgültigen Inbetriebnahme als Feuerwehrgebäude anzusehen.

Der Bau der Eisenbahnüberführung geht in etwa wie geplant voran. Es wird das letzte Stück Radweg Richtung Kreisverkehr „Am Stadtweg“ hergestellt. Aus diesem Grund ist dieser Rad- und Gehwegteil derzeit gesperrt. Die Straßenunterführung ist von der Ostseite für Radfahrer und Fußgänger über den Abgang von der Ladestraße beim Blumenladen der Firma Boden erreichbar.

Der Geschäftsführer der von der Gemeinde mit der Planung des Bahnhofsumfeldes beauftragten Firma Stationova, Stephan Wilhelm, hat angeregt, zunächst einmal sich auf die Teile in der Umsetzung des Vorentwurfes zur Gestaltung des Bahnhofsumfeldes zu konzentrieren, bei denen kein Planfeststellungsverfahren nötig ist. Dazu sollte im September 2015 die Reihenfolge der einzelnen Umsetzungsschritte festgelegt werden. Parallel kann dann im nächsten Jahr ein Planfeststellungsverfahren für alle den Lärmschutz betreffenden Teile erfolgen. Der Geschäftsführer der Firma Stationova sicherte zu, vorausgesetzt es werden heute finanzielle Mittel bereitgestellt, diesen Entwurf für die Reihenfolge der zur Umsetzung festzulegenden Planteile zu erarbeiten einschließlich der Kostenermittlung für die Sitzung des Bauausschusses im September.

Inwieweit auf dem eventuell späteren Endhaltepunkt der S-Bahn Parkplätze errichtet werden, sollte in diesem Zusammenhang überlegt werden. Weil sich in der Sache des Ausbaues der Infrastruktur ein Strategiewechsel des Landes Brandenburg abzeichnet, ist nicht sicher, dass diese Fläche kurzfristig für den Parkplatzbau freigegeben wird. Wegen der Einwohnerzuwächse im Berliner Umland wird nun im Land auch geprüft, an welchen Stellen der schienengebundene Nahverkehr weiter ausgebaut werden soll. Dies könnte für Rangsdorf heißen, wieder mit einem S-Bahnanschluss versorgt zu werden.

Im Weiteren sollte überlegt werden, durch Anteilsfinanzierungen der Anlieger den Straßenbau in der Goethestraße und Ladestraße mit zu finanzieren. Berücksichtigung muss auch die Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes auf der



## – Mitteilungen der Gemeindeverwaltung –

Westseite, einschließlich der vorgesehenen Bushaltestelle und Grünfläche finden. Im Bereich der Goethestraße wäre hierfür wahrscheinlich kein Grunderwerb von der Bahn nötig, so dass im nächsten Jahr die durch das Land Brandenburg bereitgestellten Fördermittel auch abgerufen werden könnten. Die Förderung plus die Beiträge der Anlieger macht den Bau für die Gemeinde im nächsten Jahr wahrscheinlich auch finanzierbar. Die Gestaltung des unmittelbaren Bahnhofsvorplatzes, soweit dieser der Gemeinde gehört, wäre ebenfalls noch einmal zu diskutieren. Hierzu hat auch die GEDOK in der Zwischenzeit Anregungen gegeben und will sich in die Diskussion mit einbringen.

Die überdachten Fahrradständer, integriert in der Lärmschutzwand, die Ausgänge auf den Bahnsteigen nach Norden und das Servicegebäude würde zwar zeitlich verschoben, aber nur einem späteren Bauabschnitt vorbehalten bleiben. Weiterhin werden, sofern den Ausgaben heute zugestimmt wird, noch in diesem Jahr statt 25 dann 50 Fahrradbügel aufgestellt werden. Die Anregung von Herr Gerloff, ob die Möglichkeit besteht die in Blankenfelde weitgehend ungenutzten Fahrradständer an der Bahn für Rangsdorf zu ordern, hat das Bauamt geprüft. Die Bahn hat aber eine Nutzung der Fahrradständer an einem anderen Standort abgelehnt.

Für den Bereich Strandbad / Seehotel sollten noch in diesem Jahr Entscheidungen fallen. Die Pachtverträge zum Strandbad und Ponton laufen wieder zum Jahresende aus. Die Gemeinde sollte sich überlegen, was sie selbst langfristig will. Dazu gibt es durchaus verschiedene Möglichkeiten. Z. B. könnte der Bereich zwischen Seebadallee und Birkenallee in Richtung See mehr bebaut werden. Dies sieht ein Eckpunktepapier der SPD vor. Ob dann aber noch die derzeitigen Nutzungen am See weiterhin möglich sein werden, darf bezweifelt werden. Deshalb sollte zu mindestens für diese Ortsbereiche eine Grobkonzeption erstellt werden, sofern Sie die finanziellen Mittel heute dazu bereitstellen. Außerdem ist zu überlegen, wie der schon beschlossene Konzeptentwurf zum Strandbad selbst umgesetzt wird. Dazu wäre es auch möglich, zusammen mit der Betreuung des Strandbades einen Investor zu suchen. Auch dies sollte zügig vorbereitet werden. Erste Gespräche mit möglichen Investoren gab es dazu schon.

Aus der Runde der Fraktionsvorsitzenden gab es den Vorschlag, den derzeitigen Fahrkartenverkauf im Büro für Öffentlichkeitsarbeit und Tourismus auszulagern in ein ortsansässiges Unternehmen. Dies ist aus meiner Sicht durchaus möglich. Die Einsparungen im Personalbereich, die sich einige von Ihnen davon versprechen, sind aber bei weitem überhöht angenommen. Wie

Sie selbst wissen, sind in diesem Büro ca. 10% der besetzten Arbeitszeit von 55 Stunden dem Fahrkartenverkauf zuzuordnen. Wenn zum September 20 Stunden von den 55 Stunden wegfallen, würde ein Wegfall des Fahrkartenverkaufes den Stundenwegfall nicht kompensieren. Mit dem Verkauf der Fahrkarten müssten noch andere Dienstleistungen mit abgegeben werden. Aus diesem Grund bitte ich die Fraktionen darüber nochmals nachzudenken und einen entsprechenden Beschlussantrag für den Hauptausschuss vorzubereiten und einzureichen. Der Verkauf der Fahrkarten im Büro für Öffentlichkeitsarbeit und Tourismus beruht auf einem Beschluss des Hauptausschusses vom 18.10.2012.

Zur Gründung des Eigenbetriebes Wohnen werden Sie in den Sitzungen im September die entsprechenden Vorlagen erhalten. Dies betrifft z. B. die Eigenbetriebssatzung. Die Gemeinde Rangsdorf hat vorsorglich die Stelle des Werksleiters in der Zwischenzeit ausgeschrieben, vorbehaltlich der Bereitstellung von finanziellen Mitteln durch die Gemeindevertretung. Will die Gemeinde wirklich zum 01. Januar 2016 mit dem Eigenbetrieb voll handlungsfähig sein, muss zügig an der Erstellung einer Eröffnungsbilanz gearbeitet werden. Die Arbeit wird nach den bisherigen Diskussionen in der Gemeindevertretung nur durch ein Unternehmen zu leisten sein.

Als Anlage erhalten Sie ein Schreiben der Schierstädt'schen Erben GmbH an den Bürgermeister. Ich habe nachgefragt, ob ich dieses Schreiben an Sie weitergeben kann. Dies wurde von Herrn Schierstädt bejaht. Deshalb erhalten Sie das Schreiben als Anlage.

Weiterhin erhalten Sie als Anlage den in der Zwischenzeit abgegebenen Bericht über den Lärmaktionsplan 2. Stufe Teilaspekt Haupteisenbahnstrecke durch die Gemeinde Rangsdorf. Dieses Papier wird dann bei der durchzuführenden Lärmaktionsplanung im Herbst Berücksichtigung finden.

Das Grundstück an der Kirche, innerhalb der Kirchhofsmauer, wurde vor kurzem der Evangelischen Kirchengemeinde Rangsdorf zugeordnet.

Gestern hat das Internationale Workcamp die Arbeit aufgenommen. Die Jugendlichen aus 14 Nationen werden mit der Umsetzung der Konzeption zur Gestaltung des Gutsparkes in Groß Machnow beschäftigt sein.

gez.  
Rocher

## Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 13.08.2015

### Haushaltssperre der Gemeinde Rangsdorf

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in der Gemeinde Rangsdorf ist fast abgeschlossen. Die Baukosten werden sich in der Höhe bewegen, die ursprünglich von dem planenden Architekturbüro sta<sup>2</sup> im Jahr 2011 angegeben wurden, d. h. die Kosten werden über 1,9 Millionen Euro liegen. Nach Prüfung der ausgelösten Aufträge einschließlich der Nachträge ist mit Baukosten von 2.083.000 Euro zu rechnen. Dies sind ca. 500.000 Euro mehr als in den Haushaltsansätzen 2013, 2014 und 2015 zusammen für den Bau des Feuerwehrgerätehauses vorgesehen waren. Die zusätzlichen Ausgaben können durch Mehreinnahmen und Haushaltseinsparungen im laufenden Haushaltsjahr gedeckt werden.

Zum einen ist nach dem derzeitigen Stand bei den Einkommensteueranteilen und bei den Zuweisungen durch das Land Brandenburg mit Mehreinnahmen von ca. 380.000 Euro in diesem Jahr zu rechnen. Diese Mittel sind bisher nicht in die Haushaltsplanung eingeflossen und seit Mitte Juli diesen Jahres bekannt. Außerdem sind an verschiedenen Stellen Ausgaben noch nicht umgesetzt worden, sodass in verschiedenen einzelnen Haushaltsstellen

weitere Deckungen von ca. 100.000 Euro bis 150.000 Euro möglich sind. Dies bedeutet aber Einschnitte z. B. bei der Grünpflege oder bei anderen Baumaßnahmen.

Bauvorhaben mit Kostensteigerungen gab es auch in den vergangenen Jahren. In diesem Fall wurden aber Aufträge in Größenordnungen über dem Haushaltsansatz ausgelöst. Die eingerichteten Kontrollmechanismen in der Gemeinde Rangsdorf haben hier an dieser Stelle versagt.

Nach der durch die Gemeindevertretung beschlossenen Haushaltssatzung der Gemeinde Rangsdorf sind Beträge von über 25.000 Euro bei einem Haushaltsvolumen von ca. 17 Millionen Euro jährlich erheblich und der Entscheidung durch die Gemeindevertretung vorbehalten. Bei einzelnen überplanmäßigen Auszahlungen über 100.000 € ist eine Nachtragshaushaltssatzung aufzustellen. Auch auf Grund der geltenden Haushaltssatzung und um die Deckung durch die nötigen Einsparungen zu gewährleisten, ist durch die

– Mitteilungen der Gemeindeverwaltung –

Kämmerin der Gemeinde Rangsdorf nach Feststellen der Größenordnung des Defizits am 12.08.2015 noch am selben Tag eine Haushaltssperre erlassen worden. Durch den Bürgermeister wurden zur weiteren Haushaltsführung Vorschriften wie in der vorläufigen Haushaltsführung in Kraft gesetzt. Durch die Kämmerin wird nun versucht, der Gemeindevertretung unverzüglich eine

Nachtragshaushaltssatzung vorzulegen, auch um Auswirkungen auf andere Bereiche z. B. den Bildungsbereich möglichst gering zu halten.

gez.  
Rocher

Information zur Erhebung von Anliegerbeiträgen

Für folgende Baumaßnahme werden voraussichtlich bis zum Ende des Jahres 2015 Anliegerbeiträge und Kostenerstattungen festgesetzt:

- Bergstraße (zwischen Großmachnower Straße und Am Seekanal):  
Endabrechnung der Straßenbaubeiträge  
Kostenerstattung für die Herstellung der Grundstückszufahrten

Die Beiträge bzw. Kostenerstattungen werden jeweils einen Monat nach der Bekanntgabe der Bescheide zur Zahlung fällig.

Rocher  
Bürgermeister

Öffentliche Zustellung

Die Bescheide der Gemeinde Rangsdorf, Bauamt, über die Erhebung eines Straßenbaubeitrages (Aktenzeichen IV/7-GwAB-13/15) vom 12.08.2015 und über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages (Aktenzeichen IV/7-GwEB-13/15) vom 12.08.2015 an

**Herrn Alfons Müller**  
**Adresse unbekannt**

für das Grundstück Grenzweg 97, Flurstück 1 der Flur 18 von Rangsdorf können nicht zugestellt werden.

Die Bescheide werden auf dem Wege der Öffentlichen Zustellung gemäß § 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Brandenburg vom 18. Oktober 1991 (GVBl. Bbg. S. 457), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Juni 2006 (GVBl. I S. 74, 86) in Verbindung mit § 10 des Verwaltungszustel-

lungsgesetzes vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3786), zugestellt.

Die Bescheide können bei der Gemeinde Rangsdorf, Bauamt (Zimmer 2.02), in Rangsdorf Seebadallee 30, zur Sprechzeit, Dienstag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, oder nach Terminvereinbarung eingesehen werden.

Die Bescheide gelten zwei Wochen ab dem Tage des Beginns des Aushangs als zugestellt.

Rangsdorf, den 13.08.2015

Rocher  
Bürgermeister

Mitteilung über gefundene Gegenstände – Auszug aus dem Fundverzeichnis

Nr. Fundverzeichnis	Tag des Fundes	Fundgegenstand	Meldefrist bis
F 30/2015	25.07.2015	Damenrad „active“, 28“, Farbe: silber	25.01.2016
F 31/2015	18.08.2015	iPhone	18.02.2016

Rechte an diesen Fundsachen sind binnen der angegebenen Meldefrist im Fundbüro der Gemeinde Rangsdorf, Seebadallee 30, Zimmer 1.22, geltend zu machen. Wir bitten um vorherige telefonische Terminabsprache unter Telefon: 033708-23637. Das Eigentum am Fundgegenstand ist bei der Abholung glaubhaft zu machen.

# Das Abenteuer für Kinder geht weiter!

„LEOS TRAUMREISE 2. AUF GEHT'S NACH AUSTRALIEN!“

» Im vergangenen Jahr veröffentlichte die Rangsdorfer Künstlerin Alexandra Liese ihr erstes Kinderbuch „Leos Traumreise. Abenteuer in Australien“. Die spannende Geschichte von zwei Freunden, welche gemeinsam Australien entdecken, ist bei den kleinen und großen Lesern auf viel positive Resonanz gestoßen. Nun ist die Fortsetzung des Buches „Leos Traumreise 2. Auf geht's nach Australien!“ erschienen.

Dieses Mal nimmt Leo seinen kleinen Bruder Aaron mit auf eine unvergessliche Abenteuerreise durch Australien. Beide Brüder lernen dort zwei Aborigine Zwillingsschwester kennen und erfahren gemeinsam noch mehr über Australien, die Lebensart der Ureinwohner und über die faszinierende australische Tierwelt.

Die neuen Freunde verbringen viel Zeit zusammen, erleben spannende Abenteuer und lernen so immer mehr voneinander. Wie malt man ohne Pinsel? Wie fischt man ohne Angel? Wie baut man ein Aquarium ohne Glasbecken? Was ist eine Regenbogenschlange? So viele Fragen und noch mehr werden von Leo,

Aaron und den Aborigine Schwestern beantwortet, die die kleinen Leser durch das Abenteuer begleiten.

Den Lesern zu zeigen, dass Offenheit gegenüber fremden Traditionen und Kulturen sowohl für Kinder, als auch für Erwachsene sehr wichtig ist, ist das Ziel des Buches. Außerdem vermittelt es neue Kenntnisse über Australien.

Das Buch wird vorwiegend durch seine zahlreichen Illustrationen, welche die Künstlerin selbst gestaltet hat, lebendig und spannend. Die Fertigstellung des Buches war langwierig und erforderte umfangreiche Recherche, denn auch den Satz und das Layout übernahm Alexandra Liese selbst.

Das Kinderbuch „Leos Traumreise 2. Auf geht's nach Australien!“ zum Vorlesen und Selberlesen ist als eBook im eBook Store, Google Play Store

und als Kindle Edition bei Amazon erhältlich. Eine Druckausgabe des Kinderbuches (ISBN 978-3-00-050024-4) ist ebenfalls erschienen und ist bei Amazon und auf der Internetseite der Künstlerin erhältlich.



## Die Schranke war zu – Ihre Erlebnisse bitte!

» Die Schranke in Rangsdorf – kaum ist sie weg, fangen wir an, Geschichten zu erzählen, was wir alles mit der Schranke erlebt haben. Wir vermissen sie nicht – oder doch? – aber es wäre schade, wenn die vielen und teilweise lustigen Geschichten verloren gingen.

Darum hat der Kulturverein Rangsdorf vor, diese Geschichten zu sammeln und eine Kostprobe davon in der Reihe „Rangsdorfer Geschichte(n)“ zur Weihnachtszeit zu veröffentlichen. Was haben Sie rund um die Schranke erlebt? Oder: Wofür brauchten Sie oder andere die Ausrede, dass die Schranke zu gewesen wäre? Wir wollen Sie hören.

Ob nur einen 2-Zeiler oder kleine oder längere Geschichten: schicken Sie alles oder rufen Sie an unter 033708 70628 (Kimberley Nelson). Aber bitte bis spätestens Ende September.

## Flitzerblitzer im September

14. September	in Hohenseefeld
15. September	in Löwendorf
16. September	in Glasow
17. September	in Baruth
18. September	in Seehausen
21. September	in Dahme
22. September	in Rangsdorf
23. September	in Werben
24. September	bei Heinersdorf
25. September	in Werbig
28. September	in Mahlow
29. September	in Dahlewitz
30. September	in Thyrow

# Veranstaltungskalender

DER GEMEINDE  
RANGSDORF

September • Oktober

## 13. SEPTEMBER

**09:00 - 16:00 Uhr | Ferien-Fußball-Schule** zu Gast auf dem Sportplatz Birkenallee. Verbessere deine Technik, Ballannahme und dein Torschuss.

► Veranstaltungsort: Sportplatz Birkenallee, Birkenallee, 15834 Rangsdorf, Veranstalter: Sportverein Rangsdorf 28 e.V., Großmachnower Straße 65, 15834 Rangsdorf

## 17. SEPTEMBER

**19:00 Uhr | Sterbefasten – Freiheit zum Tod. Filmabend.** Dieser 45-minütige Dokumentarfilm ist eine thematische Einführung des Kapellenabends zum Thema „Selbstbestimmtes Lebensende“ Ende September. In ausführlichen Interviews mit Marion M., ihrer Tochter und ihrem Arzt versucht der Film Marions Lebens- und Sterbensgeschichte zu erzählen. Zum Anschluss ist Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen. Moderation: Dr. Birgitt van Oorschot. Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

► Veranstaltungsort: Gemeindezentrum der Ev. Kirchengemeinde in Rangsdorf, Kirchweg 2, 15834 Rangsdorf, Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf, Ahornstr. 29, 15834 Rangsdorf

## 18. SEPTEMBER

**19:00 Uhr | Premiere der Theatergruppe BUNTSPECHT TOURNÉE, TOURNÉE von Susanne von Loessl.** Weil Sie schon immer wissen wollten, wie es hinter den Kulissen des Theaters aussieht und was sich in den Garderoben abspielt, zeigen wir Ihnen die Welt hinter der Bühne. Ein Tournée-Ensemble spielt „Gefährliche Liebschaften“ von Choderlos de Laclos und tourt damit durch Deutschland. Sie sehen aber nur kurze Ausschnitte des Stückes, hauptsächlich erleben Sie das Geschehen in der Garderobe. Das Ensemble bereitet sich mit Schminken und Umziehen auf den Auftritt vor und lebt die kleinen Eifersüchteleien, Animositäten, Empfindlichkeiten und die gefährlichen Liebschaften privat aus, Zickenkrieg bis zur 132. Vorstellung. Ein köstlicher Spaß, vor allem für die Damen der Theatergruppe, Theater im Theater, inszeniert von Susan Klaffer, die sich mit

dieser Komödie dem Rangsdorfer Publikum erstmalig vorstellt. Sie ist eine ehemalige Studentin von Eike Mewes, war lange Schauspielerin und hat sich schon vor einigen Jahren auf die Regie gestürzt und mit Erfolg mehrere freie Produktionen besonders in Köln und Berlin herausgebracht.

► Veranstaltungsort: Kulturverein Rangsdorf e.V., Veranstalter: Kulturscheune, Seebadallee 53, 15834 Rangsdorf

**19:30 - 21:00 Uhr | Jazz & more / Klassischer Jazz – jazzige Classics.** Caroline Wegener(klavier) spielt Interpretationen klassischer Stücke u.a. von J. S. Bach, L. v. Beethoven, C. Debussy und E. Grieg sowie Improvisationen über alte und zeitgenössische, zum Teil eigene Jazzkompositionen.

► Veranstaltungsort: Galerie KUNSTFLÜGEL, Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf  
Veranstalter: Die GEDOK-Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer, Gruppe Brandenburg e.V., Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf

## 19. SEPTEMBER

**10:00 Uhr | Tag der offenen Tür & Flohmarkt**

► Veranstaltungsort: Kindertagesstätte Purzelbaum Rangsdorf, Walther-Rathenau-Straße 9, 15834 Rangsdorf  
Veranstalter: Kindertagesstätte Purzelbaum Rangsdorf, Walther-Rathenau-Straße 9, 15834 Rangsdorf

**19:00 Uhr | Theatergruppe BUNTSPECHT TOURNÉE. TOURNÉE von Susanne von Loessl**

► Veranstaltungsort: Kulturverein Rangsdorf e.V., Veranstalter: Kulturscheune, Seebadallee 53, 15834 Rangsdorf

## 20. SEPTEMBER

**17:00 Uhr | Theatergruppe BUNTSPECHT TOURNÉE. TOURNÉE von Susanne von Loessl**

► Veranstaltungsort: Kulturverein Rangsdorf e.V., Veranstalter: Kulturscheune, Seebadallee 53, 15834 Rangsdorf

## 25. SEPTEMBER

**19:00 Uhr | Theatergruppe BUNTSPECHT TOURNÉE. TOURNÉE von Susanne von Loessl**

► Veranstaltungsort: Kulturverein Rangsdorf e.V., Veranstalter: Kulturscheune, Seebadallee 53, 15834 Rangsdorf

## 26. SEPTEMBER

**18:00 Uhr | Selbstbestimmtes Lebensende. Kapellenabend.** Frau Dr.

Tatjana Karl vom ambulanten Palliativ- und Hospizdienst in Luckenwalde informiert u.a. über Möglichkeiten der gesundheitlichen Vorausplanung zum Lebensende. Schwerstkranke Menschen sollen die Gewissheit haben, dass sie in jeder Hinsicht gut versorgt und begleitet werden. Es werden die neuen gesetzlichen Regelungen zur Verbesserung der Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland vorgestellt. Moderation: Dr. Birgitt van Oorschot. Die musikalische Begleitung am Klavier übernimmt Hanna Schuster. Eintritt frei – Spenden sind willkommen.

► Veranstaltungsort: Evangelischer Waldfriedhof Rangsdorf, Clara-Zetkin-Straße 48, 15834 Rangsdorf, Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf, Ahornstr. 29, 15834 Rangsdorf

**19:00 Uhr | Theatergruppe BUNTSPECHT TOURNÉE. TOURNÉE von Susanne von Loessl**

► Veranstaltungsort: Kulturverein Rangsdorf e.V., Veranstalter: Kulturscheune, Seebadallee 53, 15834 Rangsdorf

## 27. SEPTEMBER

**17:00 Uhr | Theatergruppe BUNTSPECHT TOURNÉE. TOURNÉE von Susanne von Loessl**

► Veranstaltungsort: Kulturverein Rangsdorf e.V., Veranstalter: Kulturscheune, Seebadallee 53, 15834 Rangsdorf

## 2. OKTOBER

**19:30 Uhr | Hauptstadtplanung im vereinten Berlin Vortrag. Zu Gast bei**

**der GEDOK ist Dr.-Ing. Dr. sc. Bruno Flierl, Architekt**

► Veranstaltungsort: Galerie KUNSTFLÜGEL, Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf  
 Veranstalter: Die GEDOK- Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer, Gruppe Brandenburg e.V., Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf

**3. OKTOBER**

**10:00 Uhr | Tag des offenen Gartens.** Sie besuchen im Ortsteil Klein Vendig einen gepflegten Stauden- und Gehölzgarten. Sie erhalten fachliche Informationen, treffen gleichgesinnte Gartenfreunde und können sich bei Kaffee und Kuchen am Anblick erfreuen. Es ist die Zeit der Gräser, der Silberkerzen und anderer Herbstblüher. Eintritt: 2 Euro

► Veranstaltungsort: Dr. Volker Lerbs, Ahlbecker Allee 3, 15834 Rangsdorf  
 Veranstalter: Dr. Volker Lerbs, Ahlbecker Allee 3, 15834 Rangsdorf

**19:00 Uhr | 25 Jahre deutsche Einheit.**

Die angekündigte Veranstaltung fällt aus!

► Veranstaltungsort: „Salve“ Gutshaus Groß Machnow, Dorfstraße 12, 15834 Rangsdorf, Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e.V.

**4. OKTOBER**

**10:00 Uhr | Tag des offenen Gartens.** Sie besuchen im Ortsteil Klein Vendig einen gepflegten Stauden- und Gehölzgarten. Sie erhalten fachliche Informationen, treffen gleichgesinnte Gartenfreunde und können sich bei Kaffee und Kuchen am Anblick erfreuen. Es ist die Zeit der Gräser, der Silberkerzen und anderer Herbstblüher. Eintritt: 2 Euro

► Veranstaltungsort: Dr. Volker Lerbs, Ahlbecker Allee 3, 15834 Rangsdorf  
 Veranstalter: Dr. Volker Lerbs, Ahlbecker Allee 3, 15834 Rangsdorf

**9. OKTOBER**

**19:00 Uhr | NAPOLEON MUSS NACH NÜRNBERG von Roland Marwitz – Premiere der Theatergruppe BUNTSPECHT.**

Wiederholt sich Geschichte? Wenn man sie verschweigt, können ähnliche Entwicklungen entstehen, kann sich Geschichte bis zu einem gewissen Grade

wiederholen. Das liegt an den Machtmechanismen, die sich fast immer gleichen. Wer sie perfekt beherrscht, hat Erfolg. Verschweigen hilft dem potentiellen Machtstreben. Roland Marwitz benutzt für sein Stück die geschichtliche Parallele, wie absolute Herrscher versuchen, sich die Welt zu unterwerfen. Napoleon nutzte die Wirren der Französischen Revolution, um als Kaiser von Frankreich ganz Europa zu beherrschen. Hitler nutzte die Schwäche der Weimarer Republik, um die Welt in Brand zu setzen. Beide scheiterten vor Moskau, beide verloren ihre Feldzüge und beide wurden dafür verurteilt. Marwitz wendet nun einen genialen dramaturgischen Kunstgriff an: Er lässt Napoleon 1814, vor seiner Verbannung nach Elba, in einen tiefen Schlaf fallen, in dem er sich in der Zeit 130 Jahre weiter träumt als der gescheiterte Feldherr 1946, der vor dem Nürnberger Gerichtshof sich für seine Taten verantworten muss. Die Idee der Zeitverschiebung führt zu komischen Missverständnissen und lässt den Gerichtshof in Nürnberg das für 1946 prophetische Urteil fällen: Tod durch Verschweigen. Beim Aufwachen nimmt sich Napoleon das Recht, das Urteil als Aufforderung zur Wiederkehr zu interpretieren, da sich dann niemand an sein Unrecht erinnert. Alte und neue Mitglieder der Theatergruppe spielen dieses nachdenkliche und dennoch unterhaltende völlig unbekanntes Theaterstück in der Regie von Eike Mewes. Marwitz musste während des 3. Reiches vorübergehend untertauchen und schrieb dieses Stück, um die Zeit des Hitler-Faschismus für sich zu verarbeiten und den Deutschen eine Mahnung zukommen zu lassen. Das Verschweigen von Unrecht gehört bis heute zu den Gepflogenheiten diktatorischer Staaten.

► Veranstaltungsort: Kulturscheune, Seebadallee 53, 15834 Rangsdorf  
 Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e.V.

**19:30 - 21:00 Uhr | Musikalische Kostbarkeiten / Klavierkonzert.**

Ursula Meyer, Klavier, spielt Werke von J. S. Bach  
 ► Veranstaltungsort: Galerie KUNSTFLÜGEL, Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf  
 Veranstalter: Die GEDOK-Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer, Gruppe Brandenburg e.V., Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf

**10. OKTOBER**

**18:30 Uhr | Taizé Andacht. Kapellenabend.** Abendandacht mit Gesängen aus Taizé. Eingeladen wird zum gemeinsamen meditativen Singen, zum Beten und zu Augenblicken der Stille.

► Veranstaltungsort: Evangelischer Waldfriedhof Rangsdorf, Clara-Zetkin-Straße 48, 15834 Rangsdorf, Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf, Ahornstr. 29, 15834 Rangsdorf

**19:00 Uhr | NAPOLEON MUSS NACH NÜRNBERG von Roland Marwitz – Premiere der Theatergruppe BUNTSPECHT**

► Veranstaltungsort: Kulturscheune, Seebadallee 53, 15834 Rangsdorf  
 Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e.V.

**11. OKTOBER**

**15:00 Uhr | Chorkonzert des gemischten Chors Frohsinn unter dem Motto: „Ein Strauß bunter Melodien“**

► Veranstaltungsort: „Salve“ Gutshaus Groß Machnow, Dorfstraße 12, 15834 Rangsdorf OT Groß Machnow, Veranstalter: Gemischter Chor „Frohsinn“ Groß Machnow e.V., Ahornstraße 17, 15834 Rangsdorf

**17:00 Uhr | NAPOLEON MUSS NACH NÜRNBERG von Roland Marwitz – Premiere der Theatergruppe BUNTSPECHT**

► Veranstaltungsort: Kulturscheune, Seebadallee 53, 15834 Rangsdorf  
 Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e.V.

**12. OKTOBER**

**10:00 - 11:00 Uhr | Puppenspiel „Die diebische Elster“.** Zum Thema „Freundschaft“ kindgerecht inszeniert vom Figurentheater Ute Kahmann. Alles was funkelt und glänzt muss die Elster haben, und also klaut sie die nagelneue Glocke ihrer Freundin Kuh. „Du darfst nie mehr auf meine Schaukel“, ruft diese wütend. Und tatsächlich: weder Bitten noch Betteln noch die Herausgabe der Glocke helfen. Einsam muss die Elster zusehen, wie die lustige Maus, der Zirkuswurm und die Rennschnecke miteinander schaukeln. In ihrer Verzweiflung zerstört sie die Schaukel. Der Schrecken und die Ratlosigkeit sind groß. Zum Glück kann die Elster die Schaukel reparieren und die Kuh lernt zu verzeihen. Singend schaukeln sie in den >>

## Freiwillige Tätigkeiten

### EHRENAMTLICHE RICHTER/INNEN FÜR DIE SOZIALGERICHTSBARKEIT

sonnigen Tag hinein.

► Veranstaltungsort: Kulturscheune, Seebadallee 53, 15834 Rangsdorf  
Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e.V.

#### 16. OKTOBER

**19:00 Uhr | NAPOLEON MUSS NACH NÜRNBERG von Roland Marwitz – Premiere der Theatergruppe BUNTSPECHT**

► Veranstaltungsort: Kulturscheune, Seebadallee 53, 15834 Rangsdorf  
Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e.V.

#### 17. OKTOBER

**19:00 Uhr | NAPOLEON MUSS NACH NÜRNBERG von Roland Marwitz – Premiere der Theatergruppe BUNTSPECHT**

► Veranstaltungsort: Kulturscheune, Seebadallee 53, 15834 Rangsdorf  
Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e. V.

#### 18. OKTOBER

**17:00 Uhr | NAPOLEON MUSS NACH NÜRNBERG von Roland Marwitz – Premiere der Theatergruppe BUNTSPECHT**

► Veranstaltungsort: Kulturscheune, Seebadallee 53, 15834 Rangsdorf  
Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e.V.

#### 25. OKTOBER

**15:00 Uhr | „San-Yang-Kai-Tai – drei Zeigen bringen Wohlstand“.** Ausstellungseröffnung mit Werken von Stefanie Peter, Brigitte Potter-Mael, Franziska Uhl  
► Veranstaltungsort: Galerie KUNSTFLÜGEL, Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf  
Veranstalter: Die GEDOK-Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer, Gruppe Brandenburg e.V., Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf

**15:00 - 18:00 Uhr | Ziegenzeit/Ausstellungseröffnung.** Ungewöhnlicher Titel – ungewöhnliches Künstlertrio: Brigitte Potter-Mael, Stefani Peter und Franziska Uhl stellen sich mit ihren Werken vor.  
► Veranstaltungsort: Galerie KUNSTFLÜGEL, Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf  
Veranstalter: Die GEDOK-Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer, Gruppe Brandenburg e.V., Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf

*(Alle Angaben ohne Gewähr; weitere Informationen; letzte Aktualisierung 24.08.2015)*

» Für die Sozialgerichte endet im Jahr 2015 die Amtszeit der im Jahr 2010 berufenen ehrenamtlichen Richterinnen und Richter. Aus diesem Grund werden Bürgerinnen und Bürger gesucht, die sich dieser interessanten Tätigkeit widmen möchten und ehrenamtlich im Zeitraum 2015 bis 2020 arbeiten wollen.

Die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter wirken bei den Gerichten in den Kammern für Angelegenheiten der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes mit. Voraussetzungen zur Berufung sind die deutsche Staatsangehörigkeit, die Vollendung des 25. Lebensjahres für das Sozialgericht bzw. des 30. Lebensjahres für das Landessozialgericht. Für das Landessozialgericht sollen darüber hinaus mindestens fünf Jahre Erfahrungen aus einer Tätigkeit an einem Sozialgericht vorliegen.

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming beabsichtigt, in seiner Sitzung am 9. November die Vorschlagslisten für das Sozialgericht Potsdam sowie das Landessozialgericht Berlin-Brandenburg (Sitz Potsdam) aufzustellen. Aus diesen Vorschlagslisten werden die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter durch das Landessozialgericht für fünf Jahre berufen.

Wenn Sie Interesse haben, an einem der Sozialgerichte in diesem Ehrenamt tätig zu werden, sollten Sie sich bis spätestens 30. September an die Kreisverwaltung Teltow-Fläming wenden. Ansprechpartner ist das Büro des Kreistages, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde, Tel. (03371) 608-1012; Fax: (03371) 608-9130; E-Mail:

## Floorball im TSV Rangsdorf



**U7 / U11 / U13 / U15 / Erwachsene / Hobby**  
<<<<[www.tsvrangsdorf-floorball.de](http://www.tsvrangsdorf-floorball.de)>>>>  
<<<<[info@tsvrangsdorf-floorball.de](mailto:info@tsvrangsdorf-floorball.de)>>>>

ASB Seniorentreff informiert

## Kursprogramm und Schließzeit

- Urlaub vom 14.09. bis 25.09.2015
  - Montag 28. September  
15.30 Uhr Gedächtnistraining
  - Dienstag 29. September  
13.30 Uhr Rummikub- Nachmittag  
13.30 Uhr Treffen der pens. Lehrer
  - Mittwoch 30. September  
14.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik
- Zu allen Veranstaltungen gibt es Kaffee, Kuchen und Getränke

Bibliothek informiert

## Buchlesung, Lesenacht und Party

► DO | 08.10. | 19:00 Uhr

**Heinrich Dathe – Zoologe und Tiergärtner aus Leidenschaft**

Buchpräsentation, Leben und Wirken des legendären Berliner Tierpark-Direktors Heinrich Dathe (1910 – 1991), Gespräch mit seinem jüngsten Sohn, Dr. Falk Dathe, und Fotoshow 60 Jahre Tierpark Berlin.  
*Im Rathaus – Rangsdorf – Seebadallee 30*  
4,00 € Vorverkauf; 5,00 € Abendkasse,  
☎ 033708 23661

► SA | 10.10. | 18:00 - 21:00 Uhr

**Star Wars Reads Day**

Party und Lesenacht mit tollen Geschichten, leckeren Köstlichkeiten und Besuch aus fernen Galaxien für alle Fans von 7 bis 12 Jahren, Kostüm erwünscht, Teilnahme nur mit Voranmeldung  
*Im Rathaus – Rangsdorf – Seebadallee 30*  
4,00 €, ☎ 033708 23661

## Einwohnerstatistik Juli

	Gesamt	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle
Rangsdorf	9455	48	36	7	6
Ortsteil Groß Machnow	1291	15	7	0	2
Ortsteil Klein Kienitz	163	0	1	0	0
Gesamtbetrachtung	10909	63	44	7	6

## Großes Sommerkino

18. UND 19. SEPTEMBER AM RANGSDORFER SEE

» Am 18. und am 19. September findet am Rangsdorfer See Sommerkino statt. Ein Highlight für alle Filmfans und Familien. Für den perfekten Start ins Wochenende zeigen wir am Freitagabend um 20:30 Uhr den Film „The Imitation Game“ im Biergarten des Seehotels. Der Film ist ab 12 Jahren freigegeben und dauert 113 Minuten. Einlass und Kartenverkauf beginnen eine Stunde vor der Vorstellung.

Für die Kleinen unter uns gibt es am Samstagnachmittag den Film „Das Haus der Krokodile“. (freigegeben ab 6 Jahren; Dauer 95 Minuten). Auch hier kann man die Karten eine Stunde vor Beginn der Vorstellung kaufen. Die Vorstellung beginnt um 17:00 Uhr.

Am Abend folgt ein Film, der einem 90 Minuten lang das Gefühl von Ferien, Sommer und Sonne geben soll. Mit dem Film „Maria ihm schmeckt´s nicht“ hoffen wir, Ihnen einen schönen Abend zu bereiten. Filmstart ist wie am Freitagabend um 20:30 Uhr und der Karten-

verkauf beginnt 1 Stunde vor der Vorstellung. Eine Karte für einen Erwachsenen kostet 5 € und für ein Kind (bis 12 Jahre) 3 €. Der Erlös der Veranstaltungen geht an den Verein „NCL-Gruppe Deutschland e.V., der Kinder unterstützt, die an Kinderdemenz leiden.

Wichtig: Für den Fall, dass es abends ein bisschen kühler wird, bringen Sie sich doch bitte Decken mit, dann wird es noch gemütlicher. Sollte der Wetterbericht Regen vorhersagen, verschieben sich alle Vorstellungen um eine Woche.

Bei allen Filmen wird es eine Pause von 15 Minuten geben.

**Tipp:** Pro Vorstellung gibt es 200 Plätze – damit sie Ihre Karten auch ganz sicher bekommen, können Sie die Tickets gern auch im Vorverkauf im Hotel Berlin-Rangsdorf oder im Rathaus der Gemeinde erwerben.

## Theaterherbst in Rangsdorf lockt

BUNTSPECHT BIETET ZWÖLF VORSTELLUNGEN

» Rangsdorf steht ein großer Theaterherbst bevor, die Theatergruppe BUNTSPECHT bietet zwölf Vorstellungen. An jeweils zwei Wochenenden können Sie zwei Produktionen sehen, im September „TOURNÉE, TOURNÉE“ und im Oktober „NAPOLÉON MUSS NACH NÜRNBERG“. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender und den Informationen des Kulturvereins. Es spielen Rangsdorfer Bürger für Sie, und obwohl wir im 14. Jahr unseres Bestehens sind, ist die Spielfreude der Teilnehmer ungebrochen. Theateraufführungen im Herbst jeden Jahres gehören inzwischen zur

Tradition in unserer Gemeinde. Die Theatergruppe BUNTSPECHT möchte diese schöne Tradition fortsetzen und das Publikum mit niveaureichen Aufführungen weiterhin bestens unterhalten.

Berufliche Veränderungen bei einigen Teilnehmern machen immer wieder mal einen unfreiwilligen Verzicht und damit einen Wechsel im Personalbestand notwendig. Dafür melden sich dankenswerterweise neue Teilnehmer an, die Lust am Theaterspielen haben und sich ausprobieren wollen. Da wir inzwischen zu zweit Regie führen und zwei Stücke inszenieren können, sind uns neue Spieler stets willkommen. Je

mehr sich melden, um so besser können wir interessante Stücke auswählen und besetzen.

Wir rufen deshalb alle Spielfreudigen auf: Schauen Sie sich unsere beiden Inszenierungen an, lassen Sie sich begeistern und melden Sie sich für die kommende Spielzeit im nächsten Herbst an. Am besten per E-Mail beim Leiter der Gruppe Eike Mewes: Ich freue mich jetzt schon auf Ihren Besuch bei einer unserer Aufführungen.

Eike Mewes

KIRCHLICHE  
NACHRICHTEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN  
RANGSDORF UND GROSS MACHNOW  
– KLEIN KIENITZ

**Gottesdienste:**

- ▶ SO | 13.09. | 10.30 Uhr  
im Wald zwischen Rangsdorf und  
Blankenfelde, Waldgottesdienst
- ▶ SO 20.09. | 09.30 Uhr | Rangsdorf  
Gottesdienst mit Segnung zum Schuljah-  
resanfang  
11.00 Uhr | Groß Machnow Gottesdienst  
mit Goldener Konfirmation
- ▶ SO | 27.09. | 09.30 Uhr | Rangsdorf
- ▶ SO | 07.10. | 09.30 Uhr | Rangsdorf  
Familiengottesdienst zu Erntedank mit  
Abendmahl  
11.00 Uhr | Groß Machnow | Gottes-  
dienst zu Erntedank
- ▶ SO | 11.10. | 09.30 Uhr | Rangsdorf

**Kinder- und Krabbelgottesdienst im  
evangelischen Gemeindezentrum:**

- ▶ SO | 11.10. | 10.00 Uhr | Rangsdorf

**Gemeindebüro Rangsdorf:**

Im Büro im Gemeindezentrum, Kirch-  
weg 2, erreichen Sie die Büroleiterin Frau  
Greulich *mittwochs von 17 bis 18 Uhr,  
sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr.*  
Bei Frau Greulich können Sie das Ge-  
meindekirchengeld, die Friedhofsunterhal-  
tungsgebühr und Spenden einzahlen.  
Telefon: 20 035, E-Mail: . Der *Friedhofs-  
verwalter* Herr Krüger ist *donnerstags  
von 9.00 bis 12.00 Uhr* im Büro. *Telefon  
(neu): 90 819, E-Mail: .*  
Als Pfarrerin ist Frau Susanne Seehaus  
für alle geistlichen Belange Ansprech-  
partnerin in Rangsdorf, Groß Machnow  
und Klein Kienitz. Pfarrerin Seehaus ist  
zu erreichen im Rangsdorfer Pfarrhaus,  
Ahornstraße 29,  
Tel. 033708/904143.

**Ausstellung im Evangelischen  
Gemeindezentrum Rangsdorf:**

„Südliche Impressionen“, Malerei in Öl,  
Tempera, Acryl und Aquarell von Doris  
Mahnke (Rangsdorf)  
bis 1. November, sonntags von 11 bis  
13 Uhr. Kontakt: Dr. Konrad Schwabe,  
Tel.: 033708/20790

## Kinder vor sexuellem Missbrauch schützen

WAS IHR KIND TUN KANN, WENN ES BELÄSTIGT WIRD

» Wenn Ihr Kind daran gewöhnt ist,  
dass Sexualität etwas ist, worüber es  
mit Ihnen sprechen kann, ist es weniger  
in Gefahr, sexuell missbraucht zu  
werden. Denn Unwissen und Angst  
spielen mit, wenn Kinder Übergriffe  
zunächst geschehen lassen und dann  
nicht wagen, darüber zu reden. Kinder,  
die körperliche Kontakte – Umarmen,  
Drücken, Küssen – selbst bestimmen  
und ablehnen dürfen, wenn sie  
ihnen unangenehm sind, werden  
sich auch Übergriffe weniger  
leicht gefallen lassen. Kinder, die  
zu Erwachsenen nein sagen, wenn  
ihnen etwas nicht passt, wagen das  
auch eher, wenn ihnen jemand körper-  
lich zu nahe tritt.

In den meisten Fällen sind es Ver-  
wandte oder Bekannte, die ein Kind  
sexuell missbrauchen, selten Fremde. Ihr  
Kind sollte aber wissen,

- dass es nie zu einem Fremden ins Auto  
steigen, ihm nie in einen Hof, Park,  
Keller, in seine Wohnung folgen darf;
  - dass es auch dann nicht mit einem  
Fremden mitgehen soll, wenn der  
behauptet, Sie hätten ihn gebeten, es  
mitzunehmen;
  - dass es sich auch nicht verführen  
lassen soll durch versprochenes Spiel-  
zeug, Geld oder niedliche Tiere;
  - dass es weder Taschen in Wohnungen  
tragen noch für einen Fremden die  
Kellertür öffnen soll, weil der da  
angeblich etwas suchen will.
- Sagen Sie Ihrem Kind, wie es sich in  
solchen Fällen helfen kann: Laut und  
entschieden nein sagen, und wenn das

nicht reicht: Passanten ansprechen,  
wegrennen oder in das nächste Geschäft  
oder Café laufen und dort um Hilfe  
bitten. Erklären Sie Ihrem Kind, warum  
es sich so verhalten soll. Begnügen Sie  
sich nicht mit vagen Andeutungen. Aber  
dramatisieren Sie das Ganze auch nicht.  
Ihr Kind soll ja keine Angst kriegen,  
sondern Sicherheit gewinnen und nicht  
in jedem, der es freundlich anspricht,  
einen Verbrecher sehen.

Die kostenlose Verteilung der  
ANE-Elternbriefe im Land Bran-  
denburg wird gefördert durch  
das Ministerium für Arbeit,  
Soziales, Gesundheit, Frauen und  
Familie (MASGF).

Dies ist ein Auszug aus dem Eltern-  
brief Nr. 40. Zu diesem Thema gibt es  
auch einen Extrabrief: Kinder stark  
machen – sexuellem Missbrauch vor-  
beugen. Die insgesamt 46 Elternbriefe  
kommen altersentsprechend bis zum 8.  
Geburtstag in regelmäßigen Abständen  
nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda  
Elternbriefe Brandenburg

Nr. 40  
ELTERNBRIEF  
6 Jahre,  
6 Monate

**INFO**

Interessierte Brandenburger Eltern  
können diesen und alle weiteren Briefe  
kostenfrei über die Internetpräsenz des  
Arbeitskreises Neue Erziehung e. V.  
oder per E-Mail an  
über eine Sammelbestellung der Kita oder  
per ☎ 030-259006-35 bestellen.

## Anglerprüfung am 8. Oktober

VORAUSSETZUNG FÜR ERTEILUNG EINES FISCHEREISCHEINS

» Die nächste Anglerprüfung der  
Unteren Fischereibehörde des Land-  
kreises Teltow-Fläming findet am Don-  
nerstag, dem 8. Oktober statt. Sie beginnt  
um 18 Uhr im Kreishaus in Luckenwalde.  
Die Teilnehmer haben zwei Stunden Zeit,  
um die Prüfungsfragen zu beantworten.  
Die erfolgreich bestandene Anglerprü-  
fung ist eine Voraussetzung für die  
Erteilung eines Fischereischeines. Dieser  
wird für das Angeln von Raubfischen  
benötigt, Friedfische dürfen im Land  
Brandenburg ohne Fischereischein  
geangelt werden. Man benötigt den

Fischereischein auch, wenn man in  
anderen Bundesländern die Angel  
auswerfen möchte. Für die Teilnahme an  
der Anglerprüfung ist vorab ein formge-  
bundener Antrag bei der Unteren Fische-  
reibehörde zu stellen. Die Gebühr für die  
Anglerprüfung beträgt 25 Euro. Die  
Anträge sind in der Unteren Fischereibe-  
hörde oder im Internetauftritt des Land-  
kreises Teltow-Fläming erhältlich (Stich-  
wort: Anglerprüfung 2015).  
Ansprechpartnerin ist Ariane Otto,  
Telefon (03371) 608-2114,